

Dionys Kippel

Das Skifahren – Mehr als eine Leidenschaft



Früher für später bereit

Vorsorgeberatung

Je früher Sie sich mit Ihrer Vorsorge befassen, desto einfacher können Sie spätere Einkommenslücken schliessen. Lassen Sie sich jetzt beraten und schauen Sie entspannt in die Zukunft.



Iwan Schmidhalter
Generalagent
078 604 14 34



Philipp Gsponer
Vorsorgeberater
079 471 09 92



Ivan Grand
Versicherungsberater
078 736 17 71

AXA Geschäftsstelle Susten, Bahnhofstrasse 4, 3952 Susten

Liebe Mitbürgerinnen Liebe Mitbürger

Wie geht es Ihnen? Sind Sie glücklich und zufrieden? Ich hoffe es sehr. Gesundheit und Zufriedenheit sind wohl die wichtigsten Dinge im Leben. Sie gehören zusammen wie Yin und Yang. Das eine funktioniert nicht ohne das andere. Diese Worte eines Lehrers sind mir in Erinnerung geblieben und seit März 2020 präsenter denn je.

Zufriedenheit wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus und wer gesund ist, darf oder müsste zumindest zufrieden sein. Doch mit Letzterem ist es so eine Sache. Wir haben unsere Ansprüche in der Vergangenheit derart hochgeschraubt, dass wir nicht mehr so schnell zufriedenzustellen sind. Allerdings ist uns in den vergangenen 21 Monaten wieder bewusst geworden, wie wenig es tatsächlich braucht, um zufrieden zu sein. Einer der ganz wenigen positiven Aspekte, die diese äusserst spezielle Zeit zutage gebracht hat. Und mittlerweile haben wir auch wieder Grund zu mehr Freude.

Denn, waren die Feiertage im vergangenen Jahr noch stark von der Pandemie geprägt, sehen wir mittlerweile doch schon etwas Licht am Horizont. Wir dürfen wieder aktiv am Leben teilnehmen, uns mit Familie und Freunden treffen. Wenn auch unter Einhaltung von Hygieneauflagen.

So sind unsere Vereine wieder aktiv und bereichern das Dorfleben. Und auch vonseiten der Gemeinde können wir in diesem Jahr traditionelle Anlässe wie die Jungbürgerfeier vom 19. November und den Tag der Jubilare am 12. Dezember wieder gemeinsam begehen. Nicht zu vergessen den Neujahresempfang vom 9. Januar 2022 um 17 Uhr im SOSTA. Damit möchten wir der Bevölkerung signalisieren, dass wir solche Events im Rahmen der Bestimmungen des BAG künftig wieder durchführen können.

Doch trotz dieser Freude müssen wir auch zur Kenntnis nehmen, dass dieses Virus unseren Alltag, ja vielleicht sogar unser Leben verändert hat. Es braucht das Dazutun aller, um gestärkt aus der Krise hervorzugehen und zu lernen, mit dem Virus zu leben.

Aber, und das lege ich Ihnen ans Herz: Wir dürfen nicht zulassen, dass es unsere Gemeinschaft spaltet und wir in Richtung Zweiklassengesellschaft von Geimpften und

nicht Geimpften steuern. Wichtig ist, dass wir alle unsere Eigenverantwortung wahrnehmen. Gehen wir aufeinander zu, tolerant und mit einem Lächeln. Es sagt bekanntlich mehr als tausend Worte.

Lüften wir unsere Gedanken in unserer unbeschreiblich schönen Natur, die uns diesen Herbst einmal mehr in voller Pracht verwöhnt hat. Seien wir dankbar für all das Schöne, das unser Leben bereichert und bleiben wir zuversichtlich. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit, wo wir im Kreise unserer Lieben runterfahren und Hoffnung und Kraft für das kommende Jahr tanken können.

«Gib niemals auf – höchstens einen Brief.»

Heinz Erhardt

Deutscher Kabarettist & Schauspieler

Ein weiser Rat, den wir im Hinblick auf die kommenden Festtage gleich in die Tat umsetzen können. Nehmen wir uns bewusst mal wieder Zeit, eine persönliche, von Hand geschriebene Karte oder einen Brief aufzugeben. Wetten, dass die Empfänger sich enorm freuen!

Ich wünsche Ihnen von Herzen unvergessliche Momente mit lieben Menschen und fröhliche, friedvolle Festtage.

Bleiben Sie gesund – ich freue mich bereits heute auf ein Wiedersehen beim Neujahresempfang am 9. Januar 2022.

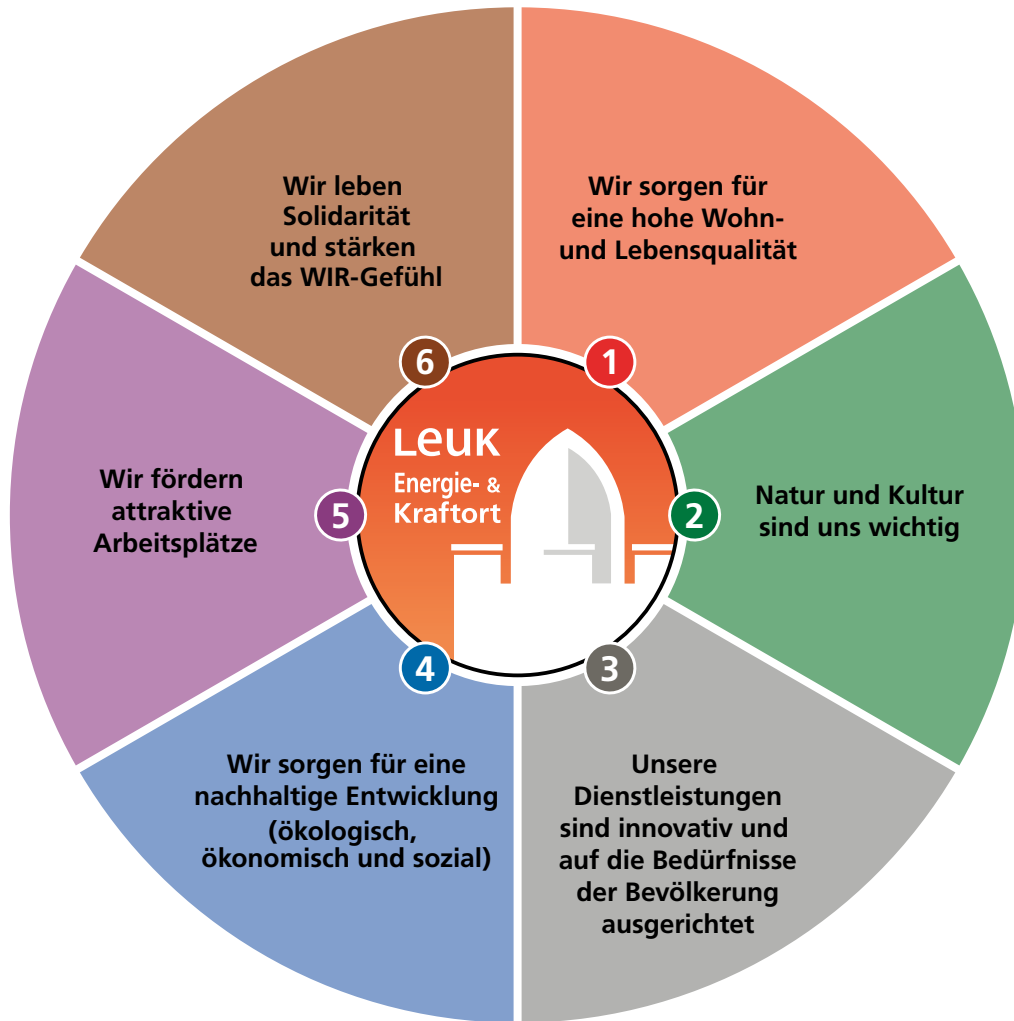
9. November 2021

M. Lötscher

Martin Lötscher
Gemeindepräsident



Leitbild 2021–2028



- 1**
1. Raumplanung zukunfts- und bedarfsorientiert umsetzen (2024)
 2. Inventar historischer Gebäude homologieren (2024)
 3. Zeitgemässes und aufeinander abgestimmtes Bildungs- und Betreuungsangebot bereitstellen (2024)
 4. Infrastruktur erweitern (z. B. Trinkwasser, Hochwasserschutz Meretschi und Illgraben, Parkhalle Leuk-Stadt (2028))
 5. Mobilität optimieren (z. B. Langsamverkehr, E-Bike-Station (2024))

- 2**
1. Wander- und Bikewege unterhalten (2024)
 2. Eidg. Ökovernetzungsprojekt fördern und unterstützen (2028)
 3. «Alte Suste» renovieren und nutzen (2028)
 4. Freizeit- und Kulturangebot ausweiten (2024)

- 3**
1. Digitalisierung der Dienstleistungen (z. B. virtueller Schalter, Energiemessungen, Bauamt, Homepage (2028))
 2. Regelmässige Bedürfnisbefragung der Bevölkerung (2024)
 3. Neue Lernangebote für Erwachsene anbieten (z. B. Fernunterricht, Lernplattformen (2024))

- 4**
1. Energiestadt Label «Gold» erreichen (2028)
 2. Mitwirkung der Jugendlichen fördern (z. B. regionaler Jugendtreff, Vereine (2024))
 3. Nachhaltigen Tourismus ausbauen (2028)

- 5**
1. Arbeitsplätze mit hoher Wertschöpfung fördern (z. B. Areal altes Zeughaus Susten)
 2. Attraktive Rahmenbedingungen für bestehende und neue Unternehmen schaffen
 3. Gemeinenahe Betriebe erhalten (z. B. Rell, Forstregion Leuk, Polizei, Pfyn-Finges, u.a.)

- 6**
1. Alters- und generationenübergreifende Projekte fördern und umsetzen (z. B. 60+ (2024))
 2. Weiterentwicklung, Pflege von Austausch und Begegnungen (z. B. Begegnungsfeste, Tag der Jubilar:innen, Neuzuzüger:innen (2028))
 3. Freiwilligenarbeit unterstützen und sichtbar machen (2024)

1 Wir sorgen für eine hohe Wohn- und Lebensqualität

Über die Gemeindegrenzen hinaus planen

Durch Infrastrukturprojekte, Bevölkerungsentwicklung und den Bedarf an Versorgungsleistungen steht unsere Region zukünftig vor einem beträchtlichen Wandel. Dies auch verbunden mit grossen Herausforderungen für die Gemeinden – gerade mit Bezug auf die Raumplanung. Doch wie können verschiedene Bedürfnisse abgedeckt und die knappe «Ressource» Boden effizient genutzt werden?

Der Interkommunale Richtplan als Instrument

Anstatt bei der Raumplanung den Blick bis zur Gemeindegrenze zu beschränken, macht es Sinn, die grossen räumlichen Entwicklungen durch die «Brille» der Region zu betrachten und aufeinander abzustimmen. 10 Gemeinden aus der Region haben dies erkannt und haben sich entschieden, ab Herbst 2021 während den nächsten 2 Jahren gemeinsam einen interkommunalen Richtplan zu erarbeiten. Mit dabei sind die Gemeinden Agarn, Albinen, Gampel-Bratsch, Guttet-Feschel, Leuk, Oberems, Salgesch, Siders, Steg-Hohtenn und Turtmann-Unterems.

Ein Interkommunaler Richtplan ist ein relativ neues Instrument für die Gemeinden im Kanton Wallis. Es soll dazu dienen, die räumliche Entwicklung der Region gemeindeübergreifend vor auszuplanen und die Umsetzung raumwirksamer Massnahmen gemeinsam zu koordinieren.

Thematisch werden die Bereiche Wohnen & Arbeiten, Mobilität & Freizeit sowie Nutzung natürlicher Ressourcen behandelt. Konkret geht es beispielsweise um Standortfragen und bedarfsgerechte, regional abgestimmte Angebote bezüglich Camping-einrichtungen, Alltags- und Freizeitmobilität, Industrie- und Gewerbebezonen sowie Rohstoffmanagement.

Die Ziele des Richtplans

Grundsätzlich soll mit dem interkommunalen Richtplan in der Region Pfyng-Finges der Grundstein gelegt werden, um die gemeindeübergreifende

Koordination im Raumplanungsbereich zu fördern. Der Richtplan soll regional abgestimmte Entwicklungspotentiale für die Region schaffen, die Beziehung der Talebene mit den Bergdörfern stärken und schliesslich dazu beitragen, die Bodenressourcen effizient und landschaftsschonend in einem Naturpark von nationaler Bedeutung zu nutzen.

Mit dieser proaktiven Vorgehensweise können die Gemeinden auch gegenüber den kantonalen Raumplanungsbehörden die regional abgestimmte Koordination raumwirksamer Vorhaben aufzeigen und damit die Behandlung bestimmter Dossiers beschleunigen.

Der Naturpark als Dreh- und Angelpunkt

9 Gemeinden des Naturparks Pfyng-Finges sind in das Vorhaben integriert, weshalb sich dieser stark dafür engagiert. Die Geschäftsstelle des Naturparks übernimmt die Projektleitung des interkommunalen Richtplans und finanziert diese zu 100%. Dadurch profitieren die beteiligten Gemeinden von beträchtlichen Kosteneinsparungen und vereinfachten organisatorischen Abläufen. Hier zeigt sich beispielhaft der vielfältige Nutzen eines regionalen Naturparks, als neutrale, beständige und interdisziplinär ausgerichtete Plattform der Gemeinden für die regionale Entwicklung.

Für die fachliche Erarbeitung des Richtplans wurde nach einem ordentlichen Ausschreibungsverfahren ein fachlich breit ausgerichtetes Team aus 3 Raumplanungsbüros mandatiert. Die Gemeinden selber, sowie der Präfekt des Bezirks Leuk und die Dienststelle für Raumentwicklung sind in einer Steuerungsgruppe vertreten.

Für **Inputs oder Fragen zum Vorhaben** kann der zuständige Projektleiter beim Naturpark Pfyng-Finges, Andreas Gattlen kontaktiert werden (a.gattlen@pfyng-finges.ch / 027 452 60 68).

Der Interkommunale Richtplan – eingebettet zwischen der kantonalen und der kommunalen Planungsebene

	Strategische Ebene	Operative Ebene	Gesetzgebung
Bundesebene	Bundesverfassung		
	Raumkonzept Schweiz	Sachplan	Raumplanungsgesetz (RPG)
Kantonale Richtplanung			
Kantonale Ebene	Kantonales Raumentwicklungskonzept	Kantonaler Richtplan	Kantonales Raumplanungsgesetz (kRPG)
	Interkommunale Richtplan		
Kommunale Ebene	Erläuternder Bericht (47 RPV) Kommunale Entwicklungsoptionen	Zonennutzungsplan (ZNP)	Kommunales Bau- und Zonenreglement (BZR)

Quelle: Kanton Wallis, Dienststelle für Raumentwicklung

**ANGEBOT AN SPRECHSTUNDEN
BEIM AMBULATORISCHEN ZENTRUM DER LEUKERBAD CLINIC**

Rheumatologie: PD Dr med. Daniel Uebelhart	Orthopädie: MUDr Peter Erdelsky	Ernährung und TCM: Herr Philippe Gamondès	allg. innere Medizin: Dr med. Antonin Dufek
--	---	---	---

Wir empfangen alle Patienten, unabhängig von der Versicherungsdeckung.

Sprechstunden nach Vereinbarung : 027 472 52 31
Leukerbad Clinic - Willy-Spühlerstrasse 2 - 3954 Leukerbad




valvert
GARTENBAU MINNIG | 3952 SUSTEN
WWW.VALVERT-GARTENBAU.CH



AREAPLAN
RAUMPLANUNG, SIEDLUNGSGESTALTUNG
UMWELTKOORDINATION, BERATUNG, AG
Paul Metry, dipl. Ing. FH, Raumplaner FSU
Weri 1, CH-3945 Gampel
Tel +41 27 932 32 10 Fax: +41 27 932 32 71
Mobile +41 79 230 57 29 Mail: areaplan@gampel.ch



RENOBAD - SCHNYDER
Bodenstrasse 2 3957 Erschmatt
Tel. 027 932 35 45 Fax 027 932 40 69
Natel 079 220 23 90 www.renobad.ch
SCHNYDER ALFRED
Badewannen Versiegelungen / Email - Reparaturen
www.renobad.ch – sch-alfred@bluewin.ch



THELER
BAU KIES BETON SUSTEN
THELER KBW SUSTEN AG
Bahnhofstrasse, 3942 Raron
Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35
www.thelerag.ch, info@thelerag.ch

BESSER VERSICHERT MIT ZURICH.





**Zurich, Generalagentur
Pascal Zurbriggen**
Sustenstrasse 26, 3952 Susten

Patrick Ruff
patrick.ruff@zurich.ch
079 434 87 14

Nicolas Murmann
nicolas.murmann@zurich.ch
079 753 85 60


ZURICH®

**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**

Neujahrsempfang 2022



Sonntag, 9. Januar 2022 um 17.00 Uhr im Zentrum SOSTA in Susten

Traditionsgemäss werden die **Jungbürgerinnen und Jungbürger** des Jahrgangs 2004 geehrt und mit der Verleihung des Bürgerbriefs offiziell als Stimmbürger unserer Gemeinde aufgenommen.

Wir heissen auch die **Neubürgerinnen** und **Neubürger** herzlich willkommen.

Verabschiedet wird Serge Grand, der den Stab an die oder den neuen **Leuker Botschafter/in 2022** übergeben wird.

Die Neujahrsansprache hält **Gemeindepräsident Martin Lötscher** mit Bekanntgabe des Jahresmottos 2022.

Geistliches Wort; Hochwürdiger Herr Pfarrer Daniel Noti.

Übergabe Förderpreis für Kultur und Sport.

Durch das Programm führt **Gemeinderat Stefan Tschopp**

Umrahmt wird der Anlass von der **Musikgesellschaft Leuca, Leuk-Stadt**.

Nach dem offiziellen Teil offeriert die Gemeinde einen Imbiss.

Wir laden alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich zum Neujahrsempfang ein.

Es gilt die 3G-Regel

Einweihung Neubau Primarschulhaus Susten

Am Sonntag, 22. August 2021 fand die offizielle Eröffnung des neuen Schulhauses statt. Nebst geladenen Gästen wie Staatsrat Roberto Schmidt und Franz Ruppen, waren auch zahlreiche Erwachsene und Kinder auf der Festwiese anzutreffen.

Höhepunkt war die Einsegnung des Gebäudes mit Pfarrer Daniel Noti, zeitgleich liess eine fröhliche Kinderschar bunte Ballone in den Himmel steigen. Schulkinder, wie Lehrpersonen sind mit den neuen und modernen Schulräumen happy.



Neues Schulhaus wird eingeweiht

Roggen Erschmatt, Projekt Inwertsetzung

Unter Führung der RW Oberwallis fanden Gespräche und Arbeitssitzungen zwischen den verschiedenen Akteuren rund um das Produkt «Roggen Erschmatt» statt: Stiftung Roggen Schweiz, Verein Erlebniswelt Erschmatt, Leuk Tourismus, Naturpark Pfyn Finges und Gemeinde.

Es wurde die IST-Situation aufgenommen, Erwartungen und Potentiale aufgezeigt und eine gemeinsame Zielsetzung angestrebt:

Verbesserung der Inwertsetzung von Roggen als landwirtschaftliches und touristisches Produkt, sowie als Natur- und Kulturerbe.

Der Gast steht im Mittelpunkt, er sieht das Produkt «Roggen» und nicht die verschiedenen Akteure dahinter. Unter der Führung von Tourismus Leuk werden nun die zusammen festgelegten Grundsätze und Projekte für eine verbesserte Zusammenarbeit weiterverfolgt.



Erschmatt, Dorf des Roggens

Jungbürgerabend

Letztes Jahr fiel der Spaghettiabend dem Corona zum Opfer. Dieses Jahr hat der Gemeinderat wieder für den 19. November eingeladen, allerdings mit der Auflage der 3G-Regel. Im Restaurant Taverne verbrachten die Jugendlichen zusammen mit dem Gemeinderat einen angenehmen und gemütlichen Abend.

Informationsabend

Im Zentrum SOSTA fand vor zahlreichen Bürgerinnen und Bürger der Informationsanlass zu den Themen:

- Oberbannstrasse, Leuk-Stadt – Sanierungsprojekt
- Raumplanung: neuer Siedlungsperimeter
- Planungszone: Verlängerung statt.

Die zuständigen Gemeinderäte, v.a. aber Ortsplaner Paul Metry gaben Informationen und Erklärungen zu den verschiedenen Themen ab. Unterlagen können auf dem Gemeindebüro oder aber im Internet unter www.leuk.ch/news konsultiert werden.

Informations-Veranstaltung



Zentrum SOSTA
Donnerstag, 4. Nov. 2021 – 19.00 Uhr

- 1. Mitwirkungsverfahren
Festlegung Siedlungsgebiet**
- 2. Verlängerung der Planungszone**
- 3. Sanierung der
Oberbannstrasse**



Gemeinderat in Rom

Alle 4 Jahre geht der Gemeinderat auf Reisen, dieses Mal hiess das Ziel: Rom. Gut gepackt, v.a. mit COVID-Zertifikaten, gings per Zug in die Hauptstadt Italiens. Nebst einer Stadtbesichtigung, Besuch des Fussball-Länderspiels

Italien-Schweiz, wurde der Vatikan mit seinen imposanten Gebäuden besichtigt. Die Gardisten Robin Pfammatter und Lukas Portmann waren dabei ideale und kompetente Gästeführer.



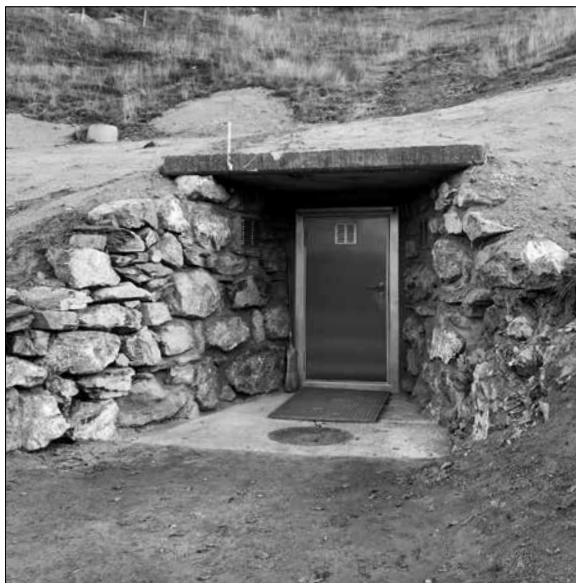
Mitglieder des Rates mit Gardist Robin Pfammatter

Neues Reservoir «Winkel»

Das bestehende Reservoir «Winkel» im Weiler Brunnen wurde saniert. Ein neuer Wassertank wurde zusätzlich eingebaut; die Trinkwasserversorgung für die Weiler Brunnen, Lichten und Rotafen ist somit stark verbessert worden, miteinher auch noch die Sicherung des Brandschutzes.

Neu ist auch die Stromversorgung und die Verbindung zur Trinkwassersteuerung gewährleistet. Die Gesamtkosten dieses Versorgungsprojektes belaufen sich auf ca. Fr. 250000.–. Am 24. Oktober 2021 fand ein Tag der offenen Tür statt; man konnte sich vor Ort vom imposanten Bauwerk überzeugen.

Ein interessanter Video-Clip zu Bauarbeiten und zum Einbau des Wassertanks kann auf www.leuk.ch/news heruntergeladen werden.



Gebäude Alte Suste

Am 12. August 2021 brach ein Teil der Hausfassade Nord des Gebäudes Alte Suste ein. Der vorliegende Parkplatz und eine Spur der Sustenstrasse mussten aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Mit dem Bauingenieur und der Denkmalpflege wurden die Sofortmassnahmen besprochen und in Angriff genommen. Die Nordfassade wurde baulich verstärkt; die Baustatik sollte gewährleistet sein. Die zukünftige Nutzung des Gebäudes ist immer noch offen.



Fassadeneinsturz

HC Leukergrund

Kürzlich wurde über ein Gesuch des HC Leukergrunds befunden, sich an den Kosten für eine Asphaltierung der Eisbahn zu beteiligen. Diese Asphaltierung vereinfacht in grossem Stil die Eiszerzeugung und Eisbearbeitung. In den letzten Jahren realisierte der Club in Eigenarbeit bereits bedeutende Sanierungsarbeiten auf und neben dem Spielfeld. Die Anlage präsentiert sich derzeit in einwandfreiem Zustand. Gegen Eintrag einer Hypothek auf das Grundstück sprach der Gemeinderat sich für eine Unterstützung von Fr. 50000.– aus, ohne Präjudiz für eine allenfalls geplante Eisanlage.



Eisbahnanlage in Feithieren

Tag der Jubilare

Am Sonntag, 12. Dezember 2021 feiert der Gemeinderat zusammen mit den Jubilaren im Zentrum SOSTA. Jubilare sind die 65 / 70 / 75 / 80 / 85 / 90 Jährigen; sowie die Verheirateten mit 50 / 60 Ehejahren. Es gilt die 3G-Regel

Berufs- und Studienabschlüsse 2021

Mathieu Julien	Susten	Kältesystemmonteur EFZ
Ferreira Carvalho Leandro	Susten	Maler EFZ
Molling Janic	Susten	Fachmann Gesundheit EFZ
Tolaj Rrezon	Susten	Haustechnikpraktiker EBA
Memeti Liridon	Susten	Montageelektriker EFZ
Campagnani Lara	Susten	Tiermedizinische Praxisassistentin EFZ
Stopic Laura	Susten	Fachmann Gesundheit EFZ
Stahel Noëlle	Leuk-Stadt	Dentalassistentin EFZ
Matter Anthony	Susten	Schreiner EFZ
Koller Tamara	Susten	Medizinische Praxisassistentin EFZ

Absolventen Maturadiplom Kollegium Brig

Bortis Gian-Luca	Leuk-Stadt	Berufsmaturität im Bereich Sport
Lötscher David	Susten	Passerelle Ergänzungsprüfungen
Matter Céline	Susten	Matura im Bereich Biologie und Chemie
Rulof Céline	Susten	Passerelle Ergänzungsprüfungen
Seewer Melanie	Leuk-Stadt	Matura im Bereich Italienisch
Steiner Julian	Leuk-Stadt	Matura im Bereich bildnerisches Gestalten
Zerzuben Julian	Leuk-Stadt	Matura im Bereich bildnerisches Gestalten

Budget 2022

Nach Beratung und Bereinigung der Budgetzahlen 2022 können folgende definitiven Resultate zuhanden der Urversammlung vom 16. Dezember 2021 vorgelegt werden.

Erfolgsrechnung

Fr.	17810016.-	Einnahmen
Fr.	14844235.-	Ausgaben
Fr.	2965781.-	Selbstfinanzierung / cash flow
Fr.	2965781.-	Selbstfinanzierung / cash flow
Fr.	4187000.-	ordentliche Abschreibungen
Fr.	131500.-	Einlagen in Spezialfinanzierungen
Fr.	10100.-	Entnahme aus Fonds / Spezialfinanzierungen
Fr.	1342619.-	Aufwandüberschuss

Investitionen

Fr.	11716000.-	Ausgaben
Fr.	3722151.-	Einnahmen
Fr.	7993849.-	Nettoinvestitionen

Finanzierung

Fr.	2965781.-	Selbstfinanzierung / cash flow
Fr.	7993849.-	Nettoinvestitionen
Fr.	5028068.-	Finanzierungsfehlbetrag / Neuverschuldung

Grundsatz

Der Gemeinderat hält an der früheren Finanzstrategie fest: Investiert wird im Rahmen und Möglichkeiten der Selbstfinanzierung (cash-flow). Nur für grössere und notwendige Investitionsprojekte wird mit Urversammlungsentscheid eine eigene Finanzierung/Kreditaufnahme getätigt.



Arbeitsvergaben und Beiträge

Der Gemeinderat hat vom **August bis November 2021** folgende grössere Arbeiten und Aufträge vergeben:

Primarschulhaus Susten, Sanierung und Erweiterung

Alu-Sanierung Fenster und Aussentüren	Fux Visp AG, Visp	CHF	752 392.–
Sanierung Aufzug	Schindler AG, Sion	CHF	38 503.–
Sanierung Fassadenputz	Fredy INNEN + AUSSEN Schnyder, Susten	CHF	40 836.–
Sanierung Äussere Malerarbeiten	Fredy INNEN + AUSSEN Schnyder, Susten	CHF	11 828.–
Baumeisterarbeiten	Walpen AG, Visp	CHF	1 278 758.–

Thelstrasse

Strassensanierung	Schmid Severin Söhne AG, Brig	CHF	36 792.–
-------------------	-------------------------------	-----	----------

Landwirtschaftsstreifen Gampinen Nord

Baumeisterarbeiten	Schmid Severin AG, Brig	CHF	72 797.–
Elektroarbeiten (Strassenlampen)	Elektro Lumen GmbH, Susten	CHF	21 346.–

Neues FW Lokal Stpkt FW Region Leuk

Elektro-Ingenieurmandat	Büro Schnyder Ingenieure VS AG, Gampel	CHF	8 409.–
-------------------------	--	-----	---------

Eihorugässi

Sanierung Pflästerung	Enz Pflästerungen & Natursteinbeläge GmbH, Bern	CHF	98 443.–
-----------------------	---	-----	----------

Klärgrube Brentjong, Zustandsanalyse

Vergabe Ingenieurmandat	Ingenieurbüro Teyssie & Candolfi AG, Visp	CHF	5 746.–
-------------------------	---	-----	---------

Alte Suste

Massnahmen Fassadeneinsturz	Bauing. Büro Eggo Stefan	CHF	14 000.–
-----------------------------	--------------------------	-----	----------

Friedhof Susten

Grabumrandungen	Arthur Inalbon, Chalais	CHF	2 261.–
U-Element für Urnengrab	Creabeton Materiaux AG, Lyss BE	CHF	8 599.–

Bistro Kiosk DiLEI

Neues Schliesssystem	Zemac GmbH, Raron	CHF	4 350.–
----------------------	-------------------	-----	---------

Wasserversorgung

Hydrantnen Revision Prio 1	Hinni AG, Biel-Benken	CHF	34 250.–
----------------------------	-----------------------	-----	----------

Diverses

Turnhalle Leuk, neue Reckstangen	alder + eisenhut, Ebnat-Kappel SG	CHF	3 840.–
----------------------------------	-----------------------------------	-----	---------

Stand: Gemeinderat, 08.11.2021



SCHNYDER
MONTAGEN.CH

*Der Schreiner
Ihr Macher*

SPEZIALIST FÜR UMBAUTEN:
TÜREN / SCHRÄNKE / KÜCHEN / FENSTER / PARKETTBODEN
VERKLEIDUNGEN / ISOLATIONEN

SCHNYDER EDGAR
HAUPTSTRASSE 68 · 3957 ERSCHMATT
info@schnyder-montagen.ch · 079 417 12 93



★ RESTAURANT ★
TAVERNE
*kulinarisch
verwöhnen*



RHONEGREEN

RHONEGREEN AG
Postfach 150
CH-3952 Susten
Tel. 027 473 15 72
Fax 027 473 35 72
www.rhonegreen.ch
info@rhonegreen.ch

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE



RESTAURANT
Krone

Tel. 027 473 12 04
www.kroneleuk.ch

Leuk-Stadt

Metallbau Pfaffen
GmbH

Gert Pfaffen
Industriestrasse 1
3951 Agarn
Tel. 027 473 49 49
Mobil 079 156 49 49
info@metallbau-pfaffen.ch
www.metallbau-pfaffen.ch



Time Out
KOSMETIK & MASSAGE

Nicole Werfeli, dipl. Kosmetikerin
Kirchstrasse 5, 3952 Susten
Tel 027 473 13 38, Fax 027 473 13 38
info@timeout-susten.ch, www.timeout-susten.ch




ZENGAFFINEN

**Wenn es darauf ankommt.
Auf unsere Qualität ist Verlass.**

www.zengaffinen.swiss

Alustrasse 2 | 3940 Steg | 027 933 61 00 | info@zengaffinen.swiss

Zeljka Sedlarevic
Verkaufsberaterin



Agentur Susten
Dilei
Postfach 126
3952 Susten
Telefon 058 277 79 33
Telefax 058 277 98 40
zeljka.sedlarevic@css.ch
www.css.ch

CSS Versicherung • INTRAS • ARCOSANA

Hier
könnte ihre Werbung stehen!

Aktive Burgerschaft

Am 9. Oktober lud die Burgerschaft Leuk alle Ehrenburger, Altbürgermeister, Altvizebürgermeister, Altburgerräte, Altburgerschreiber und Fänner sowie die Geistlichkeit der Seelsorge-region Leuk und weitere Gäste zu einem Mittagessen ein. Dieses fand nach der traditionellen Obst- und Gemüseabgabe statt.

Vor dem Essen im Barrique-Keller der neuen Kellerei Leukersonne, Damian Seewer AG, konnte man die Kellerei besichtigen.



Hochbetrieb herrschte bei der Obst- und Gemüseabgabe.

NOBILIS BURGESIA
LEUCAE



Leuk
die Burggemeinde

Ausserordentliche Burgerversammlung

An der ausserordentlichen Burgerversammlung vom 21. November wurde unter anderem über den Verkauf der Parzelle Nr. 434 in Agarn, den Bodenerwerb der Parzelle Nr. 246 in Susten und über die vorzeitige Rückzahlung der noch fälligen Raten mit einer Zahlung am IH-Darlehen Schloss Leuk befunden. Nebst Übergabe des Bürgerbriefes an den Neuburger Martin Kühnis wurde auch der langjährige Revierförster Konrad Egger verabschiedet. Konrad Egger hat seit 1990 unseren Betrieb als Revierförster mit viel Engagement geleitet. Nach der Fusion mit dem Forst Dala-Sonnenberge im Jahre 2015 war er stellvertretender Betriebsleiter.

Zum Schluss wandte sich Germaine Seewer, Divisionärin der Schweizer Armee, mit einem Referat an die Versammlung. Aufgrund der Covid-Schutzmassnahmen musste auf den Wimdertrunk verzichtet werden.

Mehr Informationen zur Versammlung stehen auf www.burgerschaft-leuk.ch.



Germaine Seewer



Konrad Egger

Rabatt auf die Weine

Der Burgerrat hat beschlossen, auf Weinbestellungen an sämtlichen Burgerversammlungen, bis auf Weiteres 15 Prozent Rabatt zu gewähren. Bestellungen werden gerne entgegengenommen.


Neujahrstrunk

Der traditionelle Neujahrstrunk mit Jungburgerfeier findet voraussichtlich – je nach Entwicklung der Corona-Situation – am Sonntag, 09. Januar 2022 um 15.00 Uhr in der Burgerstube, Rathaus Leuk-Stadt statt.



KÖPPEL PRISKA
Postfach 96 - Sustenstrasse 3
3952 SUSTEN
027 4732487 koeppepriska@gmx.ch

CARXPERT
DIAGNOSE-, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN
FÜR ALLE MARKEN



Garage Satellit 3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 12 01
Fax 027 473 35 28
renato@garagesatellit.ch



Unverhofft kommt oft.
Wir sind immer für Sie da.

Dominique Russi, Versicherungs- und Vorsorgeberater
M 079 530 70 21, dominique.russi@mobilier.ch

Generalagentur Oberwallis
Roland Lüthi
Alte Simplonstrasse 19, 3900 Brig
T 027 922 99 66, oberwallis@mobilier.ch
mobilier.ch

Büro Region Leuk
Sustenstrasse 3, 3952 Susten
T 079 530 70 21



**Ihre globale Bank mit
regionalem Charakter**

Wir heissen Sie willkommen bei
UBS in Susten

Gerne beraten wir Sie nach Vereinbarung auch
ausserhalb der Öffnungszeiten.

UBS Switzerland AG
Sustenstrasse 21
3952 Susten
027 474 96 00
ubs.com/schweiz

© UBS 2019. Alle Rechte vorbehalten.




Spenglerei-Bedachungen Sanitär
3953 Leuk-Stadt

Witschard Daniel
078 633 56 12
daniel.witschard@gmx.ch

Podologie Susten
Medizinische Fusspflege HF



Clementine Bregy
dipl. Podologin HF

Sustenstrasse 3
3952 Susten
Tel. 0274731800

bernhard weissen
bestattungsdienste ag

bestatter mit eidg. fachausweis ch-3942 raron

Susten 027 / 473 44 44 Raron 027 / 934 15 15

Auf den Spuren von Karl dem Grossen

Die ordentliche Burgerversammlung wird jährlich am Fest des Hl. Karl, am 28. Januar abgehalten. Der Burgerrat hat sich am 24. und 25. September auf die Spuren von Karl dem Grossen in der Schweiz gemacht.

Die Reise führte durch das Goms über zwei Pässe nach Laax, dann ging es weiter nach Müstair. Am Abend wurde ein wunderschöner Gottesdienst in der Klosterkirche aus dem Jahre 775 mit Pfarrer Daniel Noti gefeiert. Früh morgens konnte dann das Kloster, welches zum UNESCO-Welterbe gehört, besichtigt werden. Zu den Höhepunkten des Ausfluges gehörte sicherlich das Treffen mit der Priorin und den Mitschwestern. Der Burgerrat war sehr gerührt über die Dankbarkeit der Schwestern für die mitgebrachten Leckereien aus dem Wallis. Nach einem kurzen Verpflegungsstopp in Davos ging die Rückfahrt weiter nach Disentis. In der Klosterkirche durfte den Klängen der restaurierten grossen Orgel mit ihren 65 Registern, vier Manualen und einem Pedalwerk, gelauscht werden.



Der Burgerrat machte sich auf die Spuren von Karl dem Grossen

Die Bürgerinnen und Bürger werden am 28. Januar 2022 zur Messfeier zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder der Leuker Burgerschaft eingeladen.

Die Messe findet, um 14.00 Uhr in die Pfarrkirche in Leuk-Stadt statt.

Um 15.00 Uhr steht die ordentliche Burgerversammlung auf dem Programm.

Inhalt

Vorwort des Gemeindepräsidenten	S. 3
Leitbild	S. 4
Aus der Gemeindeverwaltung	S. 5
Aus der Burgerschaft	S. 15
Aus den Pfarreien	S. 18
Wir Gratulieren	S. 23
Aus unseren Schulen	S. 24

Blickpunkt Leuk	S. 26
geschichten & gesichter	S. 28
Einblicke hinter die Kulissen	S. 30
Stiftung Schloss Leuk	S. 35
Spycher Literaturpreis	S. 37
Leuk Tourismus	S. 39
Aus unseren Vereinen	S. 43

Impressum

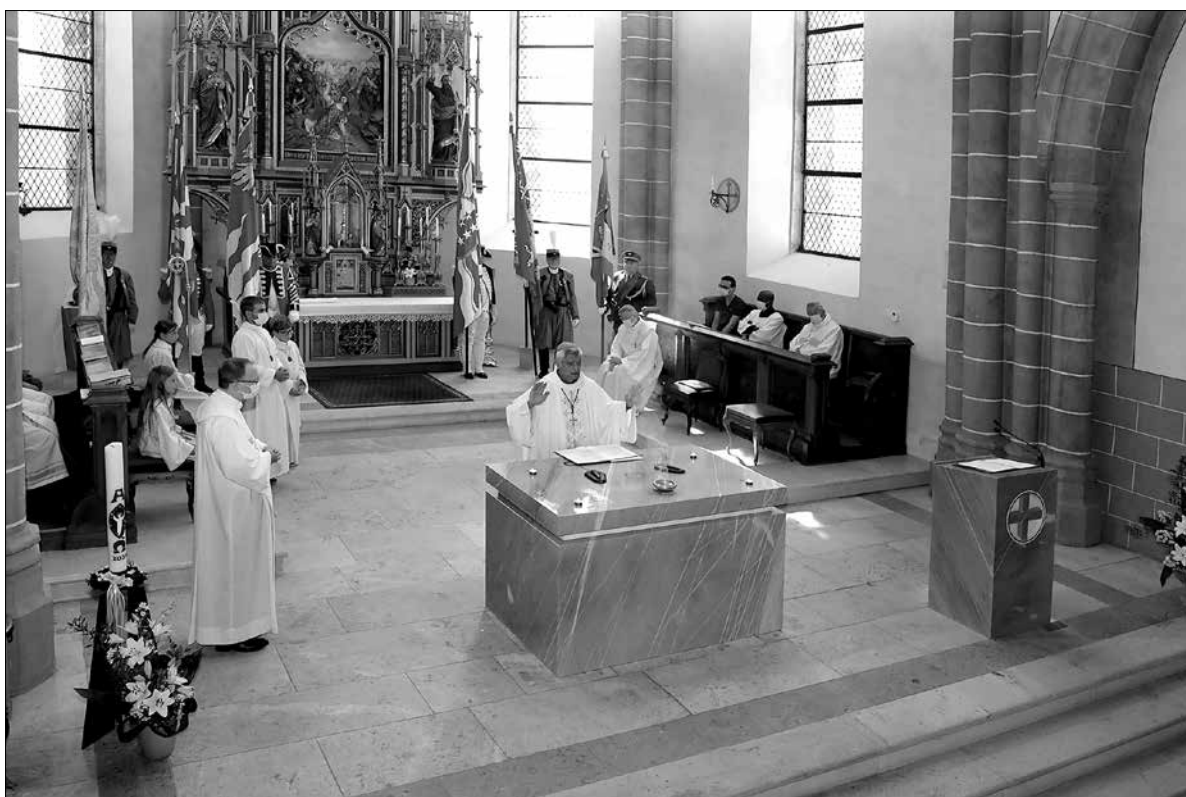
Infoblatt erscheint 3 x jährlich: Mai, August, Dezember
 Auflage: 2000 Expl.
 Nächste Ausgabe: Mai 2022
 Einsendeschluss: 28. März 2022

Redaktion: Gemeindeverwaltung
 Adresse: LEUK Info, Gemeinde Leuk, Sustenstr. 3, 3952 Susten
 Kulturbüro brulo, 3953 Leuk-Stadt
 Gestaltung und Druck: Druckerei Aebi, Susten

Altarweihe in der Pfarrkirche

Am Sonntag, den 5. September, herrschte schon frühmorgens emsiges Treiben in der Burgschaft von Leuk-Stadt. Auf dem Platz sammelten sich die MG Leuca, das Zuaven Regiment mit den Fahnen der Region, Vertreter der kirchlichen und weltlichen Behörde und viel Volk; sie begleiteten den Bischof von Sitten Msgr. Lovey, den Abt von St-Maurice Msgr. Scarcella sowie Pfarrer Noti, weitere Geistliche und Ministranten in die festlich geschmückte St. Stephanskirche. In einem eindrucksvollen Festgottesdienst wurde der marmorne Zelebrationsaltar und der Ambo gesegnet und eingeweiht.

Als Höhepunkt überbrachte der Abt von St-Maurice eine Reliquie des Hl. Mauritius und seiner Gefährten, die von Projektleiter Architekt Adalbert Grand in den Altar eingemauert wurde. Mit dieser Geste wird die Verbundenheit der Pfarrei mit dem Abbey St-Maurice gestärkt. Nach dem Gottesdienst lud die Burgerschaft alle Festteilnehmer auf dem Platz zu einem Apero ein. Nach einem 40-jährigen Provisorium zeigt sich nun der Chor in neuem Lichte. Möge diese neue Mitte – Altar und Ambo – in dieser Pfarrkirche das Glaubensleben des Ortes immer mehr prägen.



Bischof Lovey segnete den neuen Altar ein.

SRF Fernsehgottesdienst

Am Sonntag, den 10. Oktober, wurde der Gottesdienst live aus der Pfarrei St. Stephan übertragen.

Dieser stand unter dem Leitgedanken «Erntedank – Vergelts Gott». Dieser Gottesdienst wurde unter Mitwirkung der MG Leuca, des Kirchenchors St. Stephan, zahlreicher Schulkinder aus der Region Leuk und vieler Gläubigen aus nah und fern gefeiert.

Die Pfarrei dankt allen Helfenden, Sponsoren und Mitwirkenden.



50 Jahre Priesterjubiläum Pater Peter Grand

Am Sonntag, den 12. September, konnten die Pfarreien Region Leuk das 50-Jahr Priesterjubiläum von Pater Peter Grand feiern. Der festliche Gottesdienst wurde musikalisch vom Kirchenchor St. Stephan Leuk-Stadt umrahmt. Nach der Messe folgte ein Apéro, bei welchem

die MG Illhorn Susten mit ihrem Spiel für den passenden Rahmen sorgte. Die Pfarreien wünschen dem Jubilaren alles Gute und weiterhin Gottes reichen Segen auf seinem Lebensweg. Vergelte ihm Gott, was er in den Leuker Pfarreien so segensreich gewirkt hat.



Pater Peter Grand (mitte): 50 Jahre Priester.

Kirche als immerwährende Baustelle

«Was gibt es denn da noch zu renovieren?», fragen sich die einen. «Lohnt sich dies überhaupt noch?», fragen sich die anderen. Für den hl. Franziskus von Assisi war es klar: Auf jeden Fall! «Das erste Werk, das der Heilige Franziskus in Angriff nimmt, ist, dass er Gott ein Haus baut. Er will es nicht neu aufbauen, sondern das Abbruchreife richtet er wieder her, das Altehrwürdige bessert er aus. Das Fundament reisst er nicht heraus, sondern baut auf ihm weiter», heisst es bei Thomas von Celano.

Bekannt ist mittlerweile das nächste Renovationsprojekt in der Gemeinde Leuk: Die Innenreinigung der Pfarrkirche St. Theresia Susten mit seinem wunderschönen Hochaltarbild.

Die Pfarrei dankt allen, die mit ihren Spenden helfen, dieses Projekt zu realisieren.



Adventsgeschichten in der Pfarrkirche Susten

Die Nächte werden wieder länger, die Tage kälter – auch diese Zeit im Jahr hat ihren Reiz. Die Dunkelheit der Nächte kann durchbrochen werden durch das wärmende Licht einer Kerze und gemütliches Zusammensein. Besonders die Adventszeit lädt ein zur Gemeinschaft, zur Besinnung und Vorbereitung auf Weihnachten, dem Fest des Lichtes – der Geburt Jesu.

Adventsgeschichten sind eine Möglichkeit, mit den Kindern besinnliche Momente zu erleben und über eigene Einstellungen zum Schenken nachzudenken.

In der Pfarrkirche in Susten können solche am 30. November sowie am 2., 9., 14., 16. und 21. Dezember jeweils um 16.45 Uhr gehört werden. Sie dauern jeweils 15 bis 20 Minuten, eingeladen sind Kinder und alle Interessierten.

Adventsimpulse per Whatsapp

Laut einer Studie prüfen junge Menschen bis zu 100-Mal täglich ihr Handy auf Nachrichten. Warum soll nicht auch einmal ein kurzer, spiritueller Impuls dabei sein, hat sich Pfarrer Daniel Noti gefragt?

So möchte er allen Interessierten vom 28. November bis zum 25. Dezember täglich einen Impuls über Whatsapp senden. Dies kann als Ermutigung, als Wegweiser oder als Orientierung ein Bild, ein Gedanke oder ein Gebet gedacht sein. Wer diese geistlichen Impulse gerne erhalten möchte, kann ihm dies unter 078 719 95 83 mitteilen.



Pfarreien Region Leuk - Wir sind ganz Ohr!

Der Papst hält seine Hand hinter das Ohr und hört aufmerksam zu.

Genau darum soll es gehen: Die Kirche soll synodaler werden, d.h. die Teilhabe der Gläubigen soll gestärkt werden, man soll besser aufeinander hören, Weggemeinschaft sein. Damit die Erfahrungen und Lebenssituationen der Menschen an der Basis in die Bischofssynode 2023 zu diesem Thema einfließen können, beginnt nun der synodale Prozess auf Bistumsebene und auch in unserer Seelsorge Region Leuk.



Sendung, 6. in den Kirchen und in der Gesellschaft Dialog führen, 7. mit den anderen christlichen Konfessionen, 8. Autorität und Teilnahme, 9. Unterscheiden und entscheiden, 10. sich in der Synodalität bilden.

Als Seelsorgeteam laden wir alle herzlich ein sich zu versammeln und diese Fragen miteinander zu beantworten.

Nichts ersetzt das Gespräch – gerade in Zeiten der Pandemie haben wir dies erfahren. So werden sich in den nächsten Wochen Pfarrei- und Kirchenräte (und andere Gruppen) über diese Fragen austauschen.

(Die Fragen dazu finden sich auf der Homepage der Pfarreien Region Leuk.)

Gestalten wir gemeinsam die nächsten Schritte für unsere Kirche vor Ort mit, in der wir «aus Freude am Glauben» gerne zusammenkommen!

Im Vorbereitungspapier des Vatikans sind 10 Themenbereiche mit Fragen herausgearbeitet, «in denen verschiedene Facetten der «gelebten Synodalität» zum Ausdruck kommen». Diese lauten:

1. Die Weggefährten, 2. Zuhören, 3. das Wort ergreifen, 4. Feiern, 5. Mitverantwortung in der

Ab Dezember gibt es jede Woche neu einen **PODCAST der Pfarreien Region Leuk** mit aktuellen Themen rund um Glauben und Christentum. Er soll informieren, Aha-Erlebnisse schenken und vertiefen. Dieser Podcast ist hörbar auf www.pfarreien-region-leuk.ch.



**PFARREIEN
REGION LEUK**





«*Gsundheit*»

SCHLOSSPARK Apotheke

3953 Leuk-Stadt | Tel: 027 473 10 68 | apotheke.schlosspark@ovan.ch



CAVE DE
LA PINÈDE

YVES ZEN RUFFINEN | CH-3952 Susten-Leuk | www.lapinede.ch



Besuchen Sie die neue Webseite auf
www.gigergraphics.ch


helvetia 

Ihre Schweizer Versicherung.



Christian Zen-Ruffinen, Kundenberater

Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Visp
T 058 280 80 88, M 078 718 72 57
christian.zen-ruffinen@helvetia.ch



Pfaffen

www.pfaffen.com

1959-2019
www.pfaffen.com

M.: 076 428 7817
T.: 027 474 6114
max.braun@me.com

ARCHITEKTUR

 Dipl.- Ing. Max Braun
ARCHITEKT



Susten-Leuk & Umgebung

Edy 079/628 78 79
Patrick 078/772 51 72

Fahrschul Center www.fahrschulcenter-vs.ch

*Ihr Fahrschulcenter –
Die beste Wahl, wenn's ums Fahren geht!*



ILEX
FELSTECHNIK

Akkordeon, Bassgitarre, Chorgesang, Gitarre, Klavier, Popgesang, Saxophon, Schlagwerk, Trompete

SomMusic
school of modern music

Infos bei Andy: 079 / 664 16 79 oder unter
www.sommusic.ch

Wir gratulieren zum Geburtstag

Vom **Januar 2022 bis Ende März 2022** können in unserer Gemeinde folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger einen hohen Geburtstag feiern:

80 Jahre

Frily Sylvain	05.01.1942
Kohlbrenner Robert	27.02.1942
Schnyder Theresia	28.02.1942
Hulm Peter	15.03.1942

85 Jahre

Rotzer Albert	26.01.1937
Scheffler Hermine	12.02.1937
Ammann Elis	06.03.1937
Schnyder Linus	12.03.1937
Grand Gertrud	14.03.1937
Mathieu Herbert	28.03.1937

90 Jahre

Grand Amadeus	24.01.1932
Bilgischer Myriam	01.03.1932

91 Jahre

Grand Aloisia	02.02.1931
Schnyder Oskar	19.03.1931

92 Jahre

Schnyder Cäcilia	05.02.1930
Grand Andrea	10.02.1930
Mathieu Adrienne	10.02.1930

93 Jahre

Lötscher Elsa	23.02.1929
---------------	------------

94 Jahre

Wyssen Maria	01.02.1928
Eggo Sophie	05.02.1928

95 Jahre

Imboden Blanka	06.01.1927
Bovet Margaretha	14.01.1927
Mathieu Agatha	25.02.1927

90 Jahre

Zum runden Geburtstag konnten die Gemeinderäte persönlich die Glückwünsche und ein kleines Präsent der Gemeinde überbringen.



Frau Fernanda Grand - 23. August 2021



Herr Helmut Kühnhans - 04. August 2021



Frau Oliva Rigert - 01. November 2021



Es wird wieder gelehrt und gelernt

Am Montag, den 16. August, klingelten die Wecker in den Kinderzimmern von Leuk und Susten wieder zu früher Stunde. Denn an diesem Tag hatten die Sommerferien ihr Ende genommen. So begann auch für die 287 SchülerInnen und 26 Lehrpersonen das neue Schuljahr.

Rechtzeitig zum Schulbeginn konnte der Neubau in Susten fertiggestellt werden. Mit dem neuen Schulhaus setzen die Gemeinde und der Staat ein wichtiges Zeichen. Es ist ein Zeichen, dass die Bildung der Kinder einen hohen Stellenwert hat und dass der Wandel der Schule und der Bildung ernst genommen wird. Denn nicht nur der Unterricht durch die Lehrerinnen und Lehrer, sondern auch die Gestaltung der Räume haben einen grossen Einfluss auf das Lernen.



Auf ins neue Schuljahr

Schulgarten als Lebens- und Lernort

Bereits seit vier Jahren bietet der Schulgarten den Schülerinnen und Schülern von Susten Naturkontakt.: Ort für produktives Arbeiten und Gemeinschaftserlebnis, Raum, um Neues zu entdecken, zu experimentieren und sich zu entspannen.

Es braucht jeweils wenig Überzeugungskraft, Kinder für die Gartenarbeit zu motivieren. Selber Lebensmittel zu produzieren, Verantwortung zu übernehmen und sich zu engagieren – all dies erfahren die Kinder als Bereicherung und die körperliche Arbeit wird dabei wertgeschätzt. Diese Aktivität ausserhalb des Schulzimmers hat zum Ziel, die Balance zwischen realer und virtueller Welt zu finden.

Unter der fachmännischen Betreuung von Susanne Steiner von Pfynges und unter



Der Schulgarten sorgt für manch schöne Überraschung...

der Begleitung der Lehrpersonen können die Kinder ihren eigenen Garten bewirtschaften. Aktuell widmen sich die jüngeren Schülerinnen und Schüler dem «Kartoffelprojekt», während die älteren SchülerInnen die Bodenbeschaffenheit unter die Lupe nehmen und einen Kompost anlegen.



KIPPEL

HAUSTECHNIK FÜRS LEBEN

Kippel AG

Industriestrasse 53

3952 Susten

027 473 11 87

info@kippelag.ch

kippelag.ch

ALLES BLEIBT ANDERS.



Gilles & Joël Cina

Encaveurs

Miège / Salgesch / Leuk

cinaweine.ch



Gemeinsam besser:

Die Schmid Mechanik GmbH ist
jetzt Teil der Huppenkothen Familie.
Unsere neue Filiale Huppenkothen Wallis!

Huppenkothen Baumaschinen AG

Industriestrasse 42 | 3952 Susten

T +41 27 473 3167 | F +41 27 473 47 83

susten@huppenkothen.com

www.huppenkothen.com



GRUBER

BAUMATERIALIEN

- Hoch- & Tiefbau
- Gartenbau
- Natursteine
- Bewässerung
mit Planung
- Wand- &
Bodenbeläge

Groupe:

matériaux
Matériaux PLUS SA®

**FÜR DAS IDEALE BAD,
DIREKT ZU SAB!**



IHR PARTNER
FÜR DAS BAD

SAB Sanitär-Apparate Burgener AG
Alustrasse 28 · Postfach · 3940 Steg

T 027 932 40 05
info@sab-steg.ch

sab-steg.ch

Blickpunkt Leuk

Als das Weissbrot noch «Sonntagsbrot» hiess

Wer heutzutage eine Bäckerei betritt, steht dort vor der Qual der Wahl: Schier unzählig sind die Brotsorten, die einen da von den Gestellen herab «anlachen». Das war nicht immer so. Und Brot gabs seinerzeit nicht nur vom Bäcker.

Ein Blick zurück: Vor etwas mehr als 65 Jahren noch prägte Abgeschlossenheit das Leben in den Bergdörfern. Auch in jenen der Leuker Sonnenberge. Die Landwirtschaft und damit Selbstversorgung bestimmte den Alltag der Leute, Geld gabs wenig – und wars vorhanden, wurde es fürs Lebensnotwendigste

benötigt. Was für die Walliser Bergdörfer galt, hatte auch für Erschmatt seine Gültigkeit.

Doch dann hielt die Industrialisierung Einzug im Wallis und der Strassenbau veränderte die Landschaft. Und damit auch das Leben im Bergdorf. Schritt für Schritt, Kurve für Kurve.

Holz, Salz und Brot brauchte jede Familie

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war das Dorf also noch die Welt, um die sich alles drehte. Die Menschen dort rangen der Natur

ab, was sie zum Leben brauchten, was sie zum Überleben nötig hatten. «Jede Familie brauchte Holz zum Wärmen, Salz und das tägliche Brot, um die Schar hungriger Mäuler am grossen Tisch zu stopfen», halten der Historiker Stephan Hermann und der Ethnologe Philipp Eyer im zwei-bändigen Buch «Blickpunkt Leuk 515–2015» fest. «Di dritti Wält, das isch friänär hiä obina gsi. Und hitu, wa d Liit alls heint, wellunsch immär meh und meh, abär sind nit z fridnär wa wiär friänär», zitieren sie dazu die Erschmatteredin Johanna Tscherry. Erst ab 1956 war Erschmatt bei-



Spannend ist der Beitrag, den Stephane Hermann und Philipp Eyer für «Blickpunkt Leuk 515–2015» verfassten.

515–2015



Roggenbrot wird in Erschmatt auch heute noch regelmässig gebacken.

spielsweise per Strasse mit dem Talgrund verbunden. Was diese Verkehrsverbindung mit Brot am Hut hat? Antworten darauf liefern Stephan Hermann und Philipp Eyer im Kapitel «Unser täglich Brot – Geschichten vom Wandel des Alltags in den Leuker Sonnenbergen» von «Blickpunkt Leuk». Ein ebenso lehrreicher wie spannender Beitrag, den die beiden unter Mitarbeit von Roni Vonmoos und Edmund Steiner verfassten. Sie berichten davon, wie die Modernisierung den Alltag eines Bergdorfs veränderte, welche Bedeutung seinerzeit dem Roggenbrot zukam sowie wie und warum das «weiche Brot» mit der Zeit den Weg ins Bergdorf fand.

Rund 100 bis 120 Brote fürs Überwintern

Wie in vielen Dörfern buken auch in Erschmatt die Familien seinerzeit eigenhändig ihr Brot. «Eine Familie mit mehreren Kindern buk zu Zeiten des Burgerbackens im November ca. 100 bis 120 Brote fürs Überwintern und dann nochmals so viele im Februar für den Rest des Jahres», schrei-

ben die Autoren. Selbstverständlich ausschliesslich Roggenbrot. Mit gutem Grund: Roggen war das «wichtigste Korn der Bevölkerung» und «sein Anbau und Verarbeitung zu Roggenbrot waren selbstverständliche Bestandteile der Selbstversorgung.» Und ein grosser Vorteil des Roggenbrots: Es ist überaus lange halt- und geniessbar. «Herts Brot isch nit hert, keis Brot isch hert» – ein Satz, den sicher viele kennen. Weissbrot nannte man in Erschmatt früher «Sonntagsbrot». Dieses sei «zusammen mit der Post einmal wöchentlich mit Maultieren von Leuk oder Getwing her gesäumt worden», steht in jenem Kapitel geschrieben. Und das «weiche Brot» war nicht zuletzt auch eine Frage des Status. «Die 50 Centimes, die der Konsum-Adi für ein Kilo Weissbrot im Dorf-laden verlangte, konnten sich nicht alle leisten (...) Die ärmeren Familien gaben sich mit dem altbekannten Roggenbrot zufrieden, das zwei Mal jährlich gebacken wurde», heisst es da weiter im Text. «Ds Chämmi va där Bachstubu het zweimal im Jahr zwei Wuchä am Stuck gröichnut. Ei

Famili na där andru. Genau so wie bim Geissucheer, wa jedä Tag än andrä Hirt üsärä andru Famili isch dra gsi, so is öi dr Turnus bim Bachu gsi», wird Jakob Tscherry zitiert. Existenzielle Bedeutung kommt dem Roggenbrot heute nicht mehr zu. Gefragt und schmackhaft ist es jedoch geblieben. Und regelmässig Roggenbrot gebacken wird in Erschmatt auch heute noch. Nicht, weils lebensnotwendig ist. Sondern weil es darum geht, diese Tradition am Leben zu erhalten, das Wissen weiterzugeben. Und gutes Brot zu haben.

Text: Lothar Berchtold

50.– statt 139.–

Anlässlich der 1500 Jahre-Feier von Leuk brachte die Gemeinde das zweibändige Buch «Blickpunkt Leuk 515–2015» heraus: Ein Werk, das Leuk in all seinen Facetten zeigt, Blicke in die Vergangenheit wirft und dabei Gegenwart und Zukunft nicht unbeachtet lässt, Geschichte festhält und Geschichten weitergibt.

Wer die zwei Bände noch nicht zuhause hat, kann von einem vergünstigten Angebot profitieren: Für 50.– statt 139.– Franken ist das Werk bei der Gemeinde Leuk oder Leuk Tourismus erhältlich.



gesichter und gesch

Das Skifahren Mehr als eine Leidenschaft

Kindheit

Eines seiner ersten Hobbys war das Eishockey spielen, deshalb stand Dionys schon ganz früh beim Eishockeyclub in Siders auf den Schlittschuhen. In Glurigen, wo die Familie Kippel ein Chalet neben einem kleinen Schlepplift besitzt, durfte er seinen ersten Skiversuch wagen und fleissig üben. Neben dem Eishockey- und Skisport blieb noch Zeit, um beim FC Leuk-Susten Fussball zu spielen. Mehrere Hobbys verlangen viel Zeit, deshalb musste sich Dionys mit den Jahren für eine Sportart entscheiden. Die Berge, der Schnee und die Freiheit haben ihn schliesslich dazu bewogen, sich dem Skirennsport zu widmen.

Während seiner Zeit in der Orientierungsschule in Leuk fuhr Kippel mit dem Stützpunkt Aletsch. Das Engagement für den Skisport war sehr

gross und so verpasste er während den Wintermonaten mehrere Wochen in der Schule. Dank dem Verständnis und Entgegenkommen der Schule konnte Dionys mit viel Disziplin und grossem Einsatz die fehlenden Schultage im Selbststudium nacharbeiten.

Nach der Orientierungsschule begann der Leuker die kaufmännische Ausbildung an der Sportschule in Brig. Diese Ausbildung ist speziell auf Sportlerinnen und Sportler ausgerichtet. Hier hatte Dionys die Möglichkeit, während vier Jahren Schule in Brig und zwei Jahren Praktikum im Büro der Kippel AG in Leuk, seine kaufmännische Berufsmatura abzuschliessen. Durch die Flexibilität der Schule und des Arbeitgebers gelang es Dionys seiner Leidenschaft, dem Skisport, nachzugehen.

Karriere

Während seinen ersten zwei Ausbildungsjahren durfte Dionys beim Nationalen Leistungszentrum (NLZ) in Brig fahren. Hier konnte er an verschiedenen FIS-Rennen seine ersten Punkte sammeln. Seine guten Resultate öffneten ihm 2016 den Weg ins C-Kader von Swissski. Dort konnte er seine technischen und körperlichen Fähigkeiten weiter ausbauen. Leider konnte er aus gesundheitlichen Gründen seine Leistungen nicht zu hundert Prozent abrufen und wurde nach 2 Jahren zurück ins NLZ gestuft.

Da der Skisport sehr kostenintensiv ist, hat sich Dionys entschlossen über die Internetseite «I believe in you» ein Crowdfunding zu starten.



Dort konnte er viele Fans und Interessierte begeistern und auf ihre grosszügige Unterstützung zählen. Ab dem Jahr 2019 gehörte er keinem Kader mehr an. Er beabsichtigte jedoch, sich weiter dem Skisport zu widmen und entschloss sich die Vorbereitung für den Winter selbst in die Hand zu nehmen. Dank des gesammelten Geldes vom Crowdfunding, konnte er im Sommer 2019 mit drei weiteren Walliser Skifahrern nach Südamerika reisen. Dort



Dionys in Glurigen



Erstes Weltcuprennen in Slowenien

ichten



Schweizer Meisterschaften Slalom 2020

konnten sie mit einem französischen Privatteam in den Bergen von Argentinien trainieren und sich im Südamerikanischen Cup beweisen. Durch diese Erfahrung konnte Kippel seine technischen, wie auch mentalen Fähigkeiten weiterentwi-

ckeln und stärken. In der darauffolgenden Saison 2019/2020 überzeugte er mit seinen Leistungen im Europacup Slalom und schaffte mit dem 13. Platz in der Gesamtwertung den Direktaufstieg ins B-Kader von Swissski. So gehörte er



Dionys mit seinen Eltern: «Dankbar für all die Unterstützung»

schweizweit zu den 10 Besten Slalomfahrern. In der darauffolgenden Saison 2020/2021 konnte Dionys mit seinem ersten Podestplatz im Europacup (2. Platz im französischen Val Cenis) und dem Weltcup-Debut im slowenischen Kranjska Gora seine grössten Erfolge der noch jungen Karriere einfahren.

Zukunft

Zu Beginn der kommenden Saison 2021/2022 konzentriert sich Dionys auf die Qualifikation für weitere Weltcuprennen. Zudem will er im Europacup-Slalom um Podestplätze kämpfen und sich im Europacup-Riesenslalom unter den Besten 30 etablieren. Der Leuker fühlt sich bereit und freut sich auf die bevorstehende Saison.

Fanclub

Fans und Bewunderer hat der Leuker schon seit mehreren Jahren. Umso schöner, dass es seit 2020 einen Fanclub von Dionys Kippel gibt. Wer gerne mehr über die bevorstehenden Rennen, sowie aktuelle Ergebnisse erfahren möchte oder ihn am Pistenrand anfeuern will, kann sich gerne unter folgender E-Mail-Adresse melden: fanclubdionyskippel@gmail.com Weitere Infos finden sie auch unter www.dionyskippel.com.

Text: Nadja Kuonen

Kippel Dionys



6. Januar 1998



Leuk



Skirennfahrer und
Kaufmännischer Angestellter

Einblicke hinter die

Abwechslung und Teamarbeit führen Regie

Alain Löttscher, Manuela Schnyder und Stefan Loretan und ihre Arbeit in der Bauverwaltung

Sieht sich Alain Löttscher, der Leiter des Bauamts, als Teamplayer? «Ich weiss es nicht», antwortet er und lächelt. «Doch doch, du bist es», wirft Manuela Schnyder ein, die fürs Bausekretariat verantwortlich ist. «Und es funktioniert gut», betont Stefan Loretan, seit kurzem Mitglied der Bauverwaltung im Bereich Hochbau.

Die Drei sorgen in der Gemeinde für einen möglichst reibungslosen Ablauf in der Bauverwaltung, Bereich Hochbau. Alain steht seit acht, Manuela seit sechs Jahren in den Diensten der Gemeinde; Stefan ist erst vor kurzem hinzugestossen. Wir treffen uns zu einem Gespräch über ihren Berufsalltag. Dabei wollen wir erst mal wissen, welches die Hauptaufgaben «täglich Brot» dieses Trios sind?

«Anfragen in Sachen Bauvorhaben beantworten, aufzeigen, was beim Einreichen eines Baugesuchs unabdingbar ist und dann die Baugesuche bearbeiten. Zudem gilt es, entsprechende Dossiers für die Baukommission zu erstellen und im Team Einsprachen zu behandeln. Nicht zu vergessen der Bereich Raum- und Zonenplanung, ein Gebiet, das uns schon lange beschäftigt und noch lange beschäftigen wird», zählt Alain auf. Dies sind nicht die einzigen Aufgaben, denen er sich zu stellen hat. Amtet Alain doch auch als Leiter des Bauamts der Gemeinde.

Manuela führt die Korrespondenz des Bauamts und nimmt Anrufe entgegen, verwaltet Dossiers und bereitet Sitzungen vor. Baudossiers entgegennehmen und diese auf ihre Vollständigkeit überprüfen, Unterlagen für die Baukommission

und die Gesuche fürs kantonale Amtsblatt erarbeiten -all dies fällt in Stefans Arbeitsbereich. Gemeinsam mit Alain zeichnet er sich auch für Baukontrolle und -abnahme verantwortlich.

Was gefällt den Dreien an ihrer Arbeit am besten?

Überaus abwechslungsreich ist also die Arbeit, die dieses Trio zu verrichten hat. Diese Abwechslung ist es denn auch, die allen dreien gut gefällt. «Ich habe wirklich eine überaus vielseitige Arbeit, kann in verschiedenen Bereichen tätig sein», betont Manuela. Ins gleiche Horn stösst Stefan. «Meine Arbeit erlebe ich als kurzweilig: Zum einen bin ich immer wieder vor Ort, zum andern gilt es Büroarbeit zu erledigen», führt er aus. Dass bei all dieser Arbeit in der Gemeindeverwaltung von Politik nichts zu spüren ist, bezeichnet er als grosses Plus.

Noch mehr Abwechslung prägt den Berufsalltag von Alain. Sein Arbeitsfeld als Leiter des Bauamts reicht von Bauvorhaben bis Naturgefahren, umfasst von Strassen- und Platzunterhalt über Wasser- und Entsorgungsstellen bis hin zum Werkhof und Gebäudedienste alle Bereiche, die das Bauwesen betreffen. «Es kommt vor, dass ich auf einer Baustelle anzutreffen bin und wenige Stunden später im Heli sitze, um mich mit Naturgefahren auseinanderzusetzen», berichtet er. «Manchmal fast zu viel Abwechslung», meint er und lacht. Nicht zu vergessen ist die Betreuung öffentlicher Bauprojekte – zum Beispiel Schulhaus, Roggenzentrum, Sosta – sowie die Arbeit für die Baukommission. «Also schon ein grosses

Mass an Abwechslung – doch Vielseitigkeit gehört bei uns dreien dazu», sagt er.

Wie ist die Gemeinde als Arbeitgeberin?

Wer im Bauamt arbeitet, hat immer wieder mal auch Unangenehmes zu erledigen. Was beispielsweise dann der Fall ist, wenn es um Einsprachen geht. Und vor allem dann, wenn Vermittlungen zu keiner Einigung unter den beteiligten Parteien führen. «Allen alles recht machen – das kann man nicht», bemerkt Stefan. Alle würden gleichbehandelt, fügt Manuela hinzu. Was Alain betont: «Das Bauamt bietet allen Leuten Hilfe beim Bauen. Wir sind nicht da, um Leute dabei zu behindern.» Doch manchmal hätten die Leute dennoch das Gefühl, man wolle sie schikanieren, findet Manuela. Was Alain betont: «Wir vom Bauamt bereiten Sachgeschäfte vor. Entscheide zu treffen ist Sache des Gemeinderats.»

Doch zuweilen bringen Leute für gewisse Entscheide in Sachen Bauwesen wenig bis überhaupt kein Verständnis auf. «Es gilt nun mal zu bedenken, dass im Bereich Bau seit einiger Zeit ein extremer Wandel den Takt bestimmt. Was beispielsweise vor fünf Jahren noch gesetzlich vorgeschrieben war, ist heute schon anders», erklärt Alain. Regt er sich schnell auf, wenn er mit Vorwürfen eingedeckt wird? «So schnell passiert dies nicht», antwortet er, «höchstens innerlich.» «Also ich merke schon, wenn dich etwas belastet», wirft Manuela ein. «Im Gegensatz zu dir bin ich schon explosiv», fügt sie hinzu.

Kulissen!



Stefan Loretan, Alain Lötscher und Manuela Schnyder: Zufrieden mit der Gemeinde als Arbeitgeberin.

Gute Noten stellt das Trio der Gemeinde als Arbeitgeberin aus. «Der Gemeinderat arbeitet gut zusammen. Von Parteipolitik ist nichts zu merken», lobt Stefan das Arbeitsklima. Manuela stimmt dem zu. «Du hast schon viele Freiheiten», hält sie fest, «die Gemeinde ist schon eine sehr gute Arbeitgeberin.» Also klagen könnten sie sich wirklich nicht, betont Alain. Und wirken sich die Wechsel, welche Wahlen mit sich bringen, auf die Arbeit aus? «Klar, jedes Mitglied des Gemeinderats bringt seine Eigenschaften mit in den Rat. Also muss man sich immer wieder finden», führt Alain aus. «Ein jeder und eine jede sind anders. Aber das heisst nicht schlechter oder besser», findet Manuela.

Wann ist ein Chef ein «guter Chef»?

Alain amtiert als Chef des Bauamts, doch «Chef spielen» ist überhaupt

nicht sein Ding. «Mitarbeiterinnen und -arbeiter sind Arbeitskolleginnen und -kollegen. Und ich behandle alle gleich», führt er aus. Sie habe denn auch nie das Gefühl gehabt, Alain würde «den Chef raushängen», erklärt Manuela. Und weist darauf hin, dass ein gemeinsames Büro viel beitrage zu einem guten Teamwork. «Er hört zu, macht gute Arbeit», sagt Stefan über Alain. Wie er denn seinen Einstieg im Bauamt erlebte? «Ich fühlte mich hier sofort wohl, fand schnell den Kontakt zu den Leuten, erlebte also den Einstieg überaus positiv.»

Was einen Chef zu einem «guten Chef» macht? «Der Umgang mit den Leuten», antwortet Alain und fährt fort: «Gut ist ein Chef nur, wenn er auf die Unterstützung guter Mitarbeiterinnen und -arbeiter zählen kann. Und ich glaube, wir haben ein gutes Team.» Wichtig ist ihm, dass

er sich dabei aufs Fachwissen und Können des Mitarbeiterstabs stützen kann. Sich also nicht scheut, Fragen zu stellen und sich belehren zu lassen.

Rücken Weihnachten und Neujahr näher und näher, werden immer auch Wünsche laut. Was sich denn Manuela, Stefan von der Gemeinde als ihre Arbeitgeberin wünschen? «Wünsche habe ich keine, es geht uns hier gut», antwortet Manuela. Eine Ansicht, die Stefan teilt: Auch er ist wunschlos glücklich mit seiner Stelle. «Eine schwierige Frage», findet Alain. «Wenn schon, dann wünsche ich mir mehr Zeit, um Sachen genauer machen zu können», sagt er. «Und etwas mehr Toleranz und Verständnis von Seiten der Bevölkerung», fügt er hinzu.

Text: Lothar Berchtold



carrosserie
LÖTTSCHER
GmbH **3952 SUSTEN**

Carrosserie Löttscher
Gampinenstrasse 22

Tel. 027 473 27 47
Fax 027 473 47 81
Nat. 079 220 47 47

info@carrosserieloetscher.ch
www.carrosserieloetscher.ch





... einsteigen
Platz nehmen ...
... geniessen



www.llbreisen.ch
027 474 98 00




REGION LEUK-LEUKERBAD




HAUPTSITZ:
CH-3952 SUSTEN
TEL +41 (0)27 474 96 70

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN:
CH-3906 SAAS-FEE
TEL +41 (0)27 957 11 44
CH-3001 BERN
TEL +41 (0)31 310 91 91

INFO@QUADIS.CH
WWW.QUADIS.CH



TREUHAND | SUISSSE

KONSUMGENOSSENSCHAFT
LEUK UND UMGEBUNG
3953 LEUK-STADT – 3952 SUSTEN

MIGROS PARTNER



freude schenken
kleebblatt

gemeinsam aktiv

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Region Leuk

Erlebnisplatz Kies

Was liegt unter deinen Füßen? Oder was ist Boden? Dieser und noch vieler anderer Fragen wollten in den vergangenen Wochen die Forscher und Forscherinnen der beiden Klassen 5 H auf den Grund gehen. Ohne den Erdboden wäre kein Leben auf dem Festland der Erde möglich. Den Pflanzen, Tieren und Menschen dient er als Nahrungsgrundlage oder als Zuhause. Leider wird der Erde und dem Boden manchmal zu wenig Beachtung geschenkt. Sind wir uns bewusst, wie viele Bodenlebewesen es unter unseren Füßen gibt und dass sie wichtige Aufgaben für uns übernehmen? Das Regenwurmexperiment zeigte den Forschern auf, wie fleissig die Tiere am Werk sind, wie schnell sie den Boden auflockern, mit ihrem Kot düngen und durchmischen. In Zusammenarbeit mit Pfynges durften die Kinder den Boden untersuchen und die verschiedenen Schichten des Bodens entdecken.



Dem Boden auf den Grund gehen war angesagt.

Beim Ausflug ins Kieswerk bei Ile Falcon erlebten sie, dass der Boden eine wichtige Filterfunktion hat. Aus Gesteinsmaterialien liessen sich sogar Farben herstellen. Zum Abschluss werden sie einen eigenen Kompost anlegen, um

der Natur auch wieder etwas zurückzugeben. In 1000 Jahren werden von den Bodenlebewesen drei bis dreissig Zentimeter neuer Humus aus organischem Material gebildet. Humus macht die Erde fruchtbar.

Herbst-Wandertag

Die Herbstwanderung war auch in diesem Schuljahr ein Ereignis, an dem die Schule in ihren Klassenverbänden die Schule verliess und sich auf eintägige Exkursionen begab. Soziales Lernen und das Miteinander standen im Vordergrund. Dennoch können auch Lerninhalte vermittelt werden. Die Kindergärtner nahmen im Pfyngwald an der Exkursion «Ich als Teil der Natur» teil. Eine Klasse wanderte von Jeizinen nach Bratsch, die Älteren machten einen Rundgang in Leukerbad und andere Klassen verbrachten einen Tag im Pfyngwald.



Es gab verschiedene Begegnungen beim Wandertag...

Schulische Sozialarbeit

Die Schulsozialarbeit hat die Aufgabe, sich vor allem um soziale Belange in der Schule zu kümmern. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich bei Anne-Katrin Guntern über verschiedene Bereiche betreffend Schule, aber auch persönlichen Anliegen zu informieren. Die schulische Sozialarbeiterin wird als Fachfrau bei der Lösung von individuellen Problemen unterstützen und mithelfen,

gemeinsam mit allen Beteiligten eine Lösung zu finden.

Aktuell wird mithilfe des Gotti/Getti-Systems die Busproblematik angegangen. Hierzu fand ein kurzer Sensibilisierungsworkshop mit den Schülerinnen und Schülern statt. Es wird sich zeitnah zeigen, wie das Konzept der Selbst- und Eigenverantwortung einen stressfreien Schulweg sichern kann.



Integrale Schulentwicklung?

Schulentwicklung ist aus der Nähe betrachtet - in der Tat ein anspruchsvolles und anstrengendes Geschäft geworden. Als staatliche Einrichtung haben die Verantwortlichen den gesellschaftlichen Auftrag der Qualifikation und der Sozialisation zu erfüllen, und zwar innerhalb politisch gesetzter Strukturen. Dabei ist es wichtig, die unterschiedlichen Bedürfnisse, Perspektiven und Kompetenzen aller wichtigen Interessengruppen zu berücksichtigen, einzubeziehen und auf einen Nenner zu bringen.

Der rege Austausch sorgt für Verständigung, die Vielfalt inspiriert und Ideen treten hervor, an die vorher niemand gedacht hätte. So weit so gut. In dieser, zum Teil diversen Interessen- und Erwartungsflut von Fachleuten, externen Schulpartnern, Institutionen und Eltern benötigt es ein Qualitätsmanagement, dass uns vor dem Ertrinken bewahrt. Dabei ist es zusätzlich ein ständiges Bemühen die Balance zwischen «der Schule als kantonaler Institution» und «der Schule als Organisation auf Gemeindeebene» zu finden.

Digitalisierung

Die Digitalisierung ist nicht mehr aus der Schulstube wegzudenken, geschweige denn, ist sie noch als visionäre Innovation berechtigt. Mit einer lapidaren Selbstverständlichkeit werden Lehrmittel nur noch digital vertrieben. Es drängt sich daher die Notwendigkeit auf, die schulische, digitale Ausrüstung stetig zu erweitern und ideale Voraussetzungen zu schaffen, um den Erwerb der Medienkompetenz zu sichern. So konnten für das neue Schuljahr zehn Tablets und für die Klassenzimmer im Neubau moderne, digitale Wandtafeln angeschafft werden. Das neue Lehrmittel «connected»

unterstützt die Lehrpersonen des 2. Zyklus beim Unterricht dieses neuzeitlichen Faches. Es beinhaltet die Sensibilisierung mit dem Umgang der Medien, bietet Hilfestellungen beim Verfassen von Passwörtern und zeigt auf, wo man sich Hilfe suchen kann.

Das Lehrmittel findet grossen Anklang bei den Schülerinnen und Schülern. Zudem wurden in der Schulbibliothek in Susten alle Bücher von Claudine Grand mit der Unterstützung von Vanessa Rieder digital erfasst, was die Bücherausleihe zukünftig erleichtern soll.

Elternrat der OS Leuk



Wenige Tage nach Schulbeginn, anlässlich der Eltern – Info Veranstaltung der 1.OS Klassen, konnte Roger Gottet den Elternrat der OS Leuk mit seinen Aufgaben und Aktivitäten vorstellen und im Anschluss zwei neue Mitglieder gewinnen. Auf einen vorgängigen Elternbrief meldeten sich auch mehrere Eltern, welche bereit sind, punktuell an verschiedenen Anlässen mitzuhelfen. Kurz darauf fand auch die erste Sitzung zusammen mit dem neuen Schuldirektor und der Vertretung der Lehrpersonen statt.

Der Elternrat nimmt Anliegen, Anregungen oder Vorstellungen der Eltern auf und leitet diese an die betreffende Stelle weiter. In der Problemlösung hat er aber keine Kompetenz.

Bei den Aktivitäten handelt es sich um ein freiwilliges Engagement, vor allem zum Wohle der SchülerInnen. Die Eltern helfen am Früchte-

oder Milchtag mit, unterstützen sie falls nötig bei Sport oder kulturellen Anlässen, auch beim Transport, organisieren den Pausenkiosk, bestellen und verteilen den SuS einen Grittibänz an Nikolaus oder organisieren Vorträge für Eltern.

Am Mittwoch, den 22. Dezember, organisiert der Elternrat anlässlich der Schulmesse ein Glas warmen Tee oder Wein für die Bevölkerung.

Der wöchentliche Pausenkiosk konnte kurz nach Schulstart und einer längeren Pandemiepause durch die prompte Bereitschaft der Bäckerei Mathieu wieder zum Leben erweckt werden.

Bei Fragen oder Interesse zum Elternrat melden sich Eltern unter der E-Mail; Elternrat.os@schulregion-leuk.ch

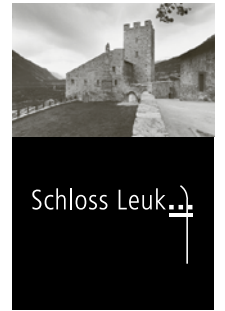
Das Schloss Leuk war wieder belebt

Im Sommer kehrte zum Glück wiederum ein grosses Stück Normalität ins Schloss zurück. Hochzeiten wurden gefeiert, kulturelle Anlässe organisiert, die jährliche Sommerausstellung, diesmal mit Künstlerinnen des Ober- und Unterwallis kam gut an.

Das Schloss ist nach wie vor ein Anziehungspunkt für Touristinnen und Touristen, welche Schloss und Kuppel von weitem wahrnehmen. Der grossartige Rundumblick, die Architektur, die Landschaft, die Umgebung begeistern Gäste und Einheimische.



Das Schloss Leuk – Anziehungspunkt für Einheimische und Touristen.



Guten Schlossgeistern sei Dank

Die regelmässige Öffnung des Schlosses während des Sommers und Herbstes war und ist nur dank der vielen Freiwilligen aus Leuk, Susten und der Region möglich.

«Es ist für mich immer wieder eine bereichernde Erfahrung, mit Leuten verschiedener Länder ins Gespräch zu kommen. Auch wenn man nicht immer alles versteht, spürt man trotzdem, dass es ihnen im Schloss und in der

Region gefällt. Freundlichkeit ist das Wichtigste. Der Rest ergibt sich von selbst»: Was eine Aufsichtsperson auf den Punkt bringt, bestätigen auch andere immer wieder.

Diesen treuen und guten Schlossgeistern dankt die Stiftung Schloss Leuk herzlich.

Ohne sie bliebe das Schloss und mit ihm eine grosse und wichtige Attraktion der Region geschlossen.

Treffen mit Wilfried Meichtry

Das Buch über die Geschichte der Baronsfamilie von Werra, vor allem der Geschwister Emma und Franz, war und ist ein grosser Erfolg. «Du und ich – ewig eins» ist deshalb in einer Neuauflage erschienen.

Daraus liest Wilfried Meichtry am Donnerstag, 9. Dez., 19.30 Uhr, im Schloss. Zugleich zeigt er einen bisher unveröffentlichten

halbstündigen Film mit Zeitzeugen aus der Zeit der Familie von Werra. Menschen aus Leuk und Umgebung erinnern sich an das dramatische Schicksal der Familie, so u.a. Irma Andenmatten, Viktor Matter, Edith Matter, Françoise Loretan, Hans von Werra, Marthe von Werra.

«Identitäten» zum Thema «Kindheit und Jugend»

Unter dem Namen «Identitäten» organisierte die Stiftung Schloss Leuk bereits mehrmals Ausstellungen, Sing- und Diskussionsabende zu Themen wie Landwirtschaft, Vereine, Arbeit, Traditionen usw., welche bei der Bevölkerung jeweils auf grosses Echo stiessen. Das neue Thema «Kindheit und Jugend» musste letztes Jahr wegen Corona ausfallen, wird aber im kommenden Jahr nachgeholt und zwar vom 10. bis 25. März im Schloss.

Die Stiftung sucht alte Fotos und Gegenstände, welche zu obigem Thema passen. Dies können Klassenfotos sein, Spiele, Berichte, Fotos von Schultheatern, altes Schulmaterial, Bücher usw. Wer solche für die Ausstellung leihweise zur Verfügung stellen kann, melde sich bitte bei Alexandra Matter oder bringe diese im Tourismusbüro in Susten, möglichst bis Ende 2021 vorbei.

EP:Locher & Co
ElectronicPartner
 Elektro, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14
 3946 **Turtmann**

Kantonsstrasse 8
 3952 **Susten**

Tel. 027 932 25 66
 Fax 027 932 28 75
 info@locherundco.ch

Tel. 027 473 28 88
 Fax 027 473 28 88
 tv@locherundco.ch

www.ep-locher.ch

KÖSSLER
 Leander 079 417 54 32 Marco 079 656 75 51

maler & gipser

Oh komm **OCOM**

2010 Preferred Partner GOLD

Beratung und Verkauf der gesamten hp-Produktpalette.
 Reparaturen und Service vor Ort im ganzen Oberwallis.
 – auch für Fremdmarken und Nonaime-Produkte.

ocom
INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION
 Center Salina, 3950 Biq-Glis
 Telefon 027 021 25 25, www.ocom.ch

CARROSSERIE GRAND
 3951 AGARN

Camping / Restaurant Bella-Tola GmbH

Waldstrasse 133 / Postfach 171
 CH - 3952 Susten

Camping: +41 (27) 473 14 91
 Restaurant: +41 (27) 473 14 06
 +41 (79) 632 07 80
 E-Mail: info@bella-tola.ch

50 Jahre 1970-2020

Oggier GmbH
 Haustechnik

Susten - Varen - Leukerbad

- zuverlässig
- kompetent
- flexibel
- nachhaltig

Ein halbes Jahrhundert an Ihrer Seite
 Herzlichen Dank für die Treue!

www.oggier-haustechnik.ch

Wysse installationen

heizungen
 sanitär
 kaminbau
 solarenergie

aldo + michel 078 736 84 42 www.mwyssen.ch

Feierstunde für Zsófia Bán

Wer den Spycher-Literaturpreis der Stiftung Schloss Leuk erhält, kommt während drei bis fünf Jahren in Genuss eines mehrmonatigen Gastrechts in Leuk-Stadt. Gut möglich also, dass die ungarische Schriftstellerin Zsófia Bán in den nächsten Jahren im mittelalterlichen Städtchen anzutreffen sein wird.

Zsófia Bán ist nämlich die Preisträgerin 2021. Am 19. September konnte sie diese Auszeichnung im Schloss Leuk aus den Händen des Stiftungsrats-Präsidenten Arnold Steiner entgegennehmen. Wer diese Schriftstellerin ist, was sie wie schreibt – Auskunft darüber erteilte die Literaturkritikerin, Autorin und Journalistin Meike Fessmann in ihrer Laudatio auf die Ungarin. Sichtlich berührt zeigte sich die Preisträgerin, sprach von Zeit, die ihr mit diesem Preis geschenkt werde.

Zsófia Bán (1957) wuchs als Kind jüdischer Eltern in Brasilien auf; als Zwölfjährige kehrte

sie mit ihrer Familie zurück in ihre ungarische Heimat. Sie studierte Anglistik und Romanistik in Ungarn, Portugal und den USA, arbeitete in Filmstudios, als Ausstellungskuratorin und als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Ungarischen Akademie der Wissenschaften in Berlin und an der Harvard-Universität. Zsófia Bán lebt und arbeitet in Budapest, wo sie als ausserordentliche Professorin an der Universität Amerikanistik lehrt.

«Sie ist eine Weltbürgerin, und wer ihre Erzählungen liest, kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass Zsófia Bán das jeweils literarisch Beste aus ihren Lebensstationen in ihren Texten meisterhaft einarbeitet», begründete die Spycher-Jury ihren Entscheid und fand: «Ihr Realismus hat Magisches, ihre bevorzugte Gattung ist die Short Story und ihre Texte sind grundiert mit einem emphatischen Blick auf Aussenseiter, die wir aus der jüdischen Literatur Mitteleuropas kennen.»

*Spycher:
Literaturpreis Leuk*



Zsófia Bán dankte für die Zeit, die ihr mit dem Spycher- Literaturpreis Leuk geschenkt wird.



ElektroLumen

Bernhard Meichtry-Varonier
Kantonsstrasse 102, 3952 Susten, Gde. Leuk
Tel. 027 473 69 69, info@elektro-lumen.ch
www.elektro-lumen.ch



Oswald Locher
Baugeschäft & Ofenbau
3952 Susten
Tel. & Fax 027 / 473 41 49
Natel 079 / 213 59 40
locher.oswald@bluewin.ch



MATHIEU
BÄCKEREI + TEA-ROOM

Lassen Sie sich verzaubern.



*363 Tage geöffnet.
www.baecerei-mathieu.ch



Üszit
KOSMETIKSTUDIO

Kosmetik
Kosmetische
Fusspflege

Jenny Kalbermatter
Kantonsstrasse 99, 3952 Susten
Tel. 079 937 68 75
www.ueszit.ch

gips mit grips



innen und aussen

farbe. verputze. isolationen.
trockenbau. estriche.

fredy schnyder | kantonsstrasse 101 | 3952 susten | 079 221 05 43 | www.innen-aussen-schnyder.ch



RUDAZ + PARTNER SA AG

INGENIEURS et GEOMETRES / INGENIEURE und GEOMETER

3960 Sierre Métrallie 26 / CP 803 Tél 027 455 91 31 Fax 027 455 91 21 info@rudaz.ch
3930 Visp Haselstrasse 5 Tel. 027 946 73 03 Fax 027 946 53 03 www.rudaz.ch

Ihr Partner für alle Vermessungsarbeiten



ProHorse Kühnis

Reitschule • Pensionsstall

Martin Kühnis
CH-3952 Susten • +41 (0)78 796 77 57

Ehrung treuer Gäste

Zur Freude aller lud die Gemeinde Leuk in diesem Jahr wieder alle Einheimischen und Gäste am 1. August zur Nationalfeier auf den Rathausplatz in Leuk-Stadt ein. Traditionsgemäss führt Leuk Tourismus anlässlich dieser Feier die Gästeehrung durch.

Der Präsident von Leuk Tourismus, Dominique Russi, bedankte sich im Namen des Vereins und der Gemeinde bei den Gästen für deren Treue zu unserer Region. In der heutigen Zeit ist es keine Selbstverständlichkeit, dass wir Gäste über 10, 20, 35, ja sogar 40 Jahre empfangen dürfen.

Folgende Familien wurden geehrt und durften ein Präsent entgegennehmen:

Familie Findeisen-Hutter Rüdiger und Ursula: 10 Jahre Ferien in Erschmatt, Familie Gemmet

Daniel: 10 Jahre Camping Bella-Tola, Familie Hasler Jörg und Rachel: 10 Jahre Camping Bella-Tola, Familie Stutz Markus: 10 Jahre Camping Torrent, Familie Bregy Roman: 20 Jahre Camping Bella-Tola, Frau Bachmann Ruth: 20 Jahre Camping Bella-Tola, Familie Emmenegger Walter: 25 Jahre Camping Bella-Tola, Herr Gass Urs: 25 Jahre Camping Bella-Tola, Familie van Eekelen Bert und Gerry: 25 Jahre Camping Monument, Familie Schiesser Fridolin: 25 Jahre Camping Bella-Tola, Familie Konrad Ulla und Hermann: 25 Jahre Ferien in Leuk, Familie Baten Hans: 35 Jahre Camping Torrent, Familie Feigenwinter Josef: 35 Jahre Ferien in Leuk, Familie Kilian Niklaus Josef: 40 Jahre Ferien in Leuk.



Ehre, wem Ehre gebührt: Leuker Tourismus-Verantwortliche danken treuen Gästen.

Gästeapéro

Seit vielen Jahren ladet Leuk Tourismus die Gäste von Leuk in den Sommermonaten zu einem Begrüssungs-Apéro bei den Schlössern ein. Die Gäste werden von den Verantwortlichen von Leuk Tourismus oder der Gemeinde Leuk offiziell begrüsst. Jeweils ein Weinbauer aus Leuk-Stadt und Susten präsentiert seine Spezialitäten. Nachdem im letzten Sommer infolge von Covid19 auf die beliebten Apéros

verzichtet werden musste, wurden diese heuer wieder aufgenommen. Alle vierzehn Tage von Juli bis September lud man die Gäste zum Apéro ein. Um die Corona-Massnahmen einzuhalten, wurde auf die Verköstigung verzichtet. Für die Unterstützung bedankt sich Leuk Tourismus herzlich bei den Weinkellereien Leukersonne, Cave de la Pinède, Mageran, Cina Weine und Landsknecht Weine

Nur Damen am Steuer



Die OCC Jungfrau-Rallye ist eine touristische Fahrt mit Oldtimerautos, bei der nur Damen ans Steuer dürfen. Herren sind auf dem Beifahrersitz willkommen. Aufgabe der Teams ist es, die vordefinierte Strecke mittels mehr oder weniger verschlüsselter Anweisungen im Roadbook zu finden.

Die 2021er-Ausgabe der OCC Jungfrau-Rallye fand Ende August statt, 91 Oldtimerfahrzeuge aus den Jahren 1936 bis 1991 waren dabei. Die Fahrt führte auch ins Wallis. Bei der Durchfahrt in Leuk-Stadt mussten die Fahrerinnen auf dem Hauptplatz eine Sonderprüfung absolvieren. Bei ihrer Ankunft auf dem Rathausplatz wurden sie von Leuk Tourismus herzlich willkommen geheissen und erhielten eine Geschenktasche gefüllt mit einer Flasche Wein, einem Roggenbrot, einem Glas Aprikosenkonfitüre und Infos zu Leuk. Diese Geste kam bei den Teilnehmerinnen sehr gut an.



Wer am Rallye dabei war, wurde von Leuk Tourismus beschenkt.

NeuLand Thun

Vom 4. bis 7. November fand in Thun die Ausstellung «NeuLand Berner Oberland» nach zweijährigem Unterbruch wieder statt. Innovative Ausstellende gestalteten mit viel Herzblut die Stände und zeugten so vom Schaffen des Produktions- und Dienstleistungsstandortes «Berner Oberland».

Auch heuer haben sich einige Aussteller aus dem Wallis entschlossen, erneut an der NeuLand aufzutreten. Leuk Tourismus trat mit dem Reg. Naturpark Pfyn-Finges und Leukerbad Tourismus auf. Das Interesse war gut und es konnten viele Kundenkontakte geknüpft werden.



Auch die Region Leuk mit dem Naturpark Pfyn-Finges war in Thun präsent.

Weihnachtskonzert mit Luca di Felice

Luca di Felice, halber Leuker und halber Italiener entdeckte schon in jungen Jahren seine Leidenschaft für die Musik und den Gesang.

Das Energiebündel nahm Gesangsstunden, seit einiger Zeit ist er auch begeisterter Gitarrenspieler. Luca Di Felice wird am 4. Dezember mit viel Temperament im Schloss Leuk Weihnachtsstimmung verbreiten.

In seinem neusten Song «Grazie» spielt übrigens das Schloss Leuk eine grosse Rolle (Reservation unter: info@lucadifelice.com)



Luca di Felice bringt Weihnachtsstimmung ins Schloss Leuk.



Genuss für alle Sinne: «Brot und Feuer»

Geschichten und Begegnungen mit dem täglichen Brot von früher sind in Erschmatt angesagt: Die Herstellung von traditionellem Walliser Roggenbrot miterleben und dabei vieles über diese Tradition erfahren sowie in der alten Backstube kneten und selber sein Roggenbrot aus Sauerteig formen – dies macht dieser Genuss für alle Sinne möglich.

Während die Brote im Holzofen sind, entführt eine Erzählerin die Gäste in die geheimnisvolle Welt der Walliser Sagen.

Auf einem kurzen Rundgang erfahren sie erst noch mehr über Erschmatt, bei einem gemeinsamen Essen in der Roggen Stube lässt sich das Erlebte nochmals revue passieren, bevor mit dem eigenhändig gebackenen Roggenbrot der Weg nach Hause ansteht.

«Brot und Feuer» steht am 29. Januar und 12. Februar im Angebot, der Start ist jeweils auf 17:05 Uhr angesetzt. Anmeldungen nimmt Leuk Tourismus entgegen.



Erst backen, dann in die Welt der Sagen eintauchen...

Silvester-Apéro in Erschmatt

Traditionell ladet Leuk Tourismus heuer wieder zur Jahreswende alle Gäste und Einheimische aus der Gemeinde Leuk am 31. Dezember zum Silvester-Apéro nach Erschmatt ein. Dieses findet um 14:00 Uhr auf dem Dorfplatz Erschmatt statt. In den vergangenen Jahren konnten an diesem Anlass jeweils gegen 100

Personen begrüsst werden. Die einheimische Musikgesellschaft «Enzian» spielt beim Apéro auf und sorgt für gute Stimmung. Mit «warum Wii» will man in Gemeinschaft das alte Jahr ausklingen lassen und hoffnungsvoll auf 2022 blicken.

LOCHER SERVICE GmbH

**Oelbrenner
Wärmepumpen
Steuerungen**

Locher Service GmbH
3951 Agarn
Tel. 027 473 24 24
Fax 027 473 45 06




**Wir machen Sie sicherer.
Mit unserer persönlichen Beratung.**

Urs Oggier Unterrotafen 6
Finanzplaner mit eidg. 3953 Leuk-Stadt
Fachausweis Mobile 079 650 99 40
Versicherungsexperte urs.oggier@baloise.ch

www.baloise.ch

56847



ALLGEMEINE GEBÄUDEREINIGUNG
SAUBER SOLUTION
Wohn-Büro- und Baureinigung

Ardiana Kuquku
079 564 74 79
kuquku@bluwin.ch

Pletschenstrasse 9
3952 Susten


**coiffeur
haarscharf**

*ich freue mich auf
ihren besuch*



Melanie Walther
027 473 44 83

Friedhofstrasse 14
3952 Susten



**Schreinerei
Zimmerei
Renovationen**

Metry Otto

Briannen
3952 **SUSTEN**

Tel. 027 473 46 93
Natel 079 416 24 51
Fax 027 473 47 88

**Sparen Sie Zeit und Steuern.
Kommen Sie vorbei.**

**treuhand
marugg + imsand**



Sustenstrasse 5
3952 Susten
027 473 30 32
susten@trmi.ch | www.trmi.ch

Ein Tag voller Überraschungen

Sonntag, 31. Oktober 2021 – nur der Vorstand wusste, wohin die «Illhorn-Klassenfahrt» gehen sollte. Nach einem schwierigen Jahr mit vielen Unterbrüchen plante die Vereinsführung mit den Mitgliedern einen Ausflug in die Natur, gespickt mit Kultur, Kulinarik, gemütlichem Zusammensein und Spass.

Aldo chauffierte die Musikantinnen und Musikanten mit dem Bus bis zum Ifil vor Eischoll, alle nahmen die kurze Wanderung auf dem Wolfspfad in Richtung Ergisch in Angriff. Ruhig wurde inmitten des Waldes – die Wolfslegende machte uns nicht wirklich Angst – ein feiner Bündler-Schnaps und Weisswein aus dem Rucksack serviert. Lukas Kuonen schoss bei heiterer Stimmung das eine oder andere Foto. Zielstrebig näherte sich die Truppe dem «Thelerboden» in Ergisch, wo ein reichhaltiges Apéro und Kürbissuppe serviert wurde.

Zur Überraschung aller fand der Schriftsteller Rolf Hermann den Weg zur «Illhorn»-Schar und las sehr theatralisch aus seinen Büchern. Seine lebhafteste Art und Anekdoten vermochten alle bestens zu unterhalten.

Im Gemeindesaal wartete eine musikalisch rockige Aufgabe: Das Los entschied, wer sich eine Gitarre umschwingen oder Platz am Elektro-Schlagzeug und Piano nehmen durfte. Unter professioneller Hilfe wurde jeder Griff genau eingeübt. Alle anderen Mitglieder trommelten sich die Seele frei oder sangen aus voller Kehle, unter blauem Himmel und Sonnenschein, den Refrain «I love Rock'n'Rock». Wer nicht singen wollte, tanzte oder lachte, es war für jeden etwas dabei. Die Rockerladies Laura und Yucca ergriffen das Mikrophon und innert kurzer Zeit verwandelten sich die «Illhorner» zu Rockstars. Ein sehr tolles Teamerlebnis, verfilmt und für die Ewigkeit festgehalten.

Alle wurden vor der Heimfahrt mit Raclette und gutem Wein, Kuchen und Kaffee kulinarisch verwöhnt. Der Überraschungstag wurde zum unvergesslichen Erlebnis – Rock'n'Roll bleibt im Blut und die «Illhorn» in den Herzen.



Die «Illhorn-Klassenfahrt» bereitete allen Spass.

hawle

Mario Mathier

Verkaufs- und Servicetechniker
m.mathier@hawle.ch • www.hawle.ch

Die Vaudoise in Leuk-Stadt

Olivier Grand, Versicherungsspezialist
3953 Leuk-Stadt
M 079 629 08 50
vaudoise.ch




GARAGE SUSTEN



Aaron Meichtry

www.garage-susten.ch



Ambiance

Coiffeur · Leuk-Stadt

Renate Seewer & Catherine Holzer

027 473 46 06

CORTEC
INTERNET ENGINEERING

SUSTEN | CORTECAG.CH

- AUFTRAGSVERWALTUNG
- DEBITOREN / KREDITOREN
- FINANZBUCHHALTUNG
- LOHNBUCHHALTUNG
- DOKUMENTENVERWALTUNG
- ZEITERFASSUNG
- RESSOURCENVERWALTUNG
- PROJEKTMANAGEMENT

ELEKTROHÜS

Susten - Steg - Wiler / Lö

www.elektrohüs.ch

Elektro Installationen	Elektro Planung
Elektro Reparaturen	Elektro Haushaltgeräte
Elektro Kontrollen	Service und Unterhalt
Telekommunikation	SAT/TV Installationen
EDV Installationen	Beleuchtungstechnik
Photovoltaik	Energieberatung
Glasfaserinstallationen	Ueberwachungsanlagen

3952 Susten	Sustenstrasse 3	027 473 13 20
3940 Steg	Kirchstrasse 28	027 932 22 22
3918 Wiler	Kantonsstrasse	027 939 19 05

Kinderweelten hat Erfahrungs- und Erlebnisräume geschaffen

Kinderweelten hat im Mai in den Räumlichkeiten des Schlosshotels Leuk eine Auswahl von Werken junger Malerinnen und Maler ausstellen dürfen. Um das Erlebnis der Besichtigung der Ausstellung mit möglichst vielen Menschen zu teilen, ist die Ausstellung gefilmt und das Video über die sozialen Medien geteilt worden.

Auch die Generalversammlung 2021 des Vereins im Oktober ist unter Einbezug der digitalen Medien organisiert worden. Mit Hilfe dieser Medien hat der Vorstand den Vereinsmitgliedern Bericht über das vergangene Vereinsjahr erstattet und die Mitglieder schriftlich über die Traktanden abstimmen lassen.

Erfreulicherweise hat Kinderweelten die Angebote «Malen und Gestalten» sowie «Natur erleben mit Zwirbel im Wald» in diesem Jahr, bis auf die für die Kinder und Mitarbeitenden wohlverdienten Ferien, ohne Unterbruch anbieten und dadurch für die kindliche Entwicklung wichtige Erfahrungs- und Erlebnisräume schaffen können.

Anmeldungen für das kommende Kinderweelten-Jahr 2022-23 nehmen Deborah Mounir («Malen und Gestalten» / 079 823 58 14) und Judith Bregy («Natur erleben mit Zwirbel im Wald» / 079 710 02 31) entgegen.



Natur erleben ist angesagt.



Gruppenstunden trotz Corona

Nach dem Sommerlager in Fiesch begann auch dieses Mal das Vereinsjahrs des Blauring Leuk mit dem Jubla Tag am 4. September.

Die Blaurings-Mädchen verbrachten diesen sonnigen Samstag beim Vereinslokal, dem «Spittel». Dort hatten die Leiter alles für einen aufregenden Tag mit viel Spass vorbereitet.

Auch im Spittel fanden die Gruppenstunden vom Oktober statt: Die älteren trafen sich, um einen gemütlichen Mädels Abend zu haben, und die jüngeren bastelten fleissig und verschönerten die Innenräume und Möbel unseres Lokals. Die bunten Meisterwerke wurden natürlich direkt ausgestellt und bewundert. Ausserdem wurde fleissig für die Aufnahmefeier gebastelt und gewerkelt, die am 20. November in der Kirche in Susten stattfindet. Dort werden die neuen Teilnehmer der 3. Klasse aufgenommen, sowie die 4. Klässler und die weiteren Mädchen, welche letztes Jahr wegen Corona leider keine Aufnahmefeier hatten.

Der Blauring Leuk freut sich auf ein weiteres, spannendes Jahr voller Spiel und Spass.



Basteln ist Trumpf.





ART COIFFEUR
DAMEN / HERREN

Désirée Meichtry
Waldstrasse 15, 3952 Susten, Tel. 079 838 51 32

**Für schöne Momente
die passenden Weine.**



Vin d'oeuvre
I. & S. Kellenberger
Leuk Stadt
www.vindoeuvre.ch

Beratung | Verkauf | Installation | Service | Vermietung
WEINBAUMASCHINEN & GERÄTE
GARTENGERÄTE & Zubehör | Saatgut & Dünger
ELEKTRO-Fahrzeuge



WALTHERAG.CH
Mit Onlineshop

WALTHER *seit 1957*
Mechanische Werkstätte



Pletschenstrasse 97 | CH-3952 Susten | +41 (27) 473 14 60 | info@waltherag.ch



RELAIS BAYARD
HOTEL | RESTAURANT | PIZZERIA

**CATERING &
HOCHZEITEN**

**WIR BRINGEN UNSER
RESTAURANT ZU DIR**

WWW.RELAISBAYARD.CH

Ihr Experte für den Kauf
und Verkauf von
Immobilien in der Region!

Elmar Mathieu
RE/MAX Oberwallis, Sustenstrasse 6
CH-3952 Susten, T +41 79 252 61 27



remax.ch  **RE/MAX**

Vali`s Küchen
Wir machen Ihre Küchenträume wahr
www.valis-kuechen.ch

Vali`s GmbH Metry Valentin
Küchen-Schränke-Innenausbau
valiskuechen@bluewin.ch

Mobil / 079 417 54 91



Ausstellung: Hexenplatzstr. 1
Schreinerei: Feithierenstr. 264
CH- 3952 Susten

Tel/ 027 473 26 38
Fax/ 027 473 60 51



handwärc'h

Handwärc'h GmbH
Helmut Schnyder

Brummattenstrasse 10 079 372 60 78
3957 Erschmatt helmutschnyder@bluewin.ch

MG Leuca – aktiv an allen Fronten

Nach zwei stillen Jahren konnte die MG Leuca nach der Sommerpause ihre Proben wieder im gewohnten Lokal abhalten. Mit Bastião António hat der Verein ein Neumitglied erhalten. Antonio ist 37 Jahre alt, er kommt aus Portugal und wohnt seit einigen Jahren in Leuk-Stadt. Als Quereinsteiger konnte er an einem Musikkurs das Musizieren erlernen.

Die TV-Messe in der Kirche war eines der Highlights des Saisonstartes der Leuca. Die Liveschaltung im SRF war für die meisten sicherlich der erste TV-Auftritt.

Musikalische Auftritte

Im Dezember wird die MG Leuca die Bevölkerung mit diversen Ständchen in Weihnachtsstimmung bringen.

Am Sonntag 19. Dezember gestaltet sie die Messe mit anschliessendem Apéro-Ständchen. In der Weihnachtswoche wird die Leuca am Montag, den 20., sowie am Donnerstag, den 23. Dezember an diversen Standorten in Leuk-Stadt kleine Weihnachtsständchen abhalten.

Den Neujahrsempfang am 09. Januar 2022 wird die MG Leuca musikalisch umrahmen.

Das traditionelle Jahreskonzert findet am 1. April 2022 statt.

Der wichtigste Anlass im Jahr 2022 wird das Mittelwalliser Musikfest sein. Das Mittelwalliser Musikfest findet am Wochenende vom

14. & 15. Mai 2022 in Leuk-Stadt statt. Wie bereits in der Ausgabe Nr. 3-2019 mitgeteilt, ist die Organisation eines solchen Festes nicht mehr so einfach. Das Festzelt wird auf dem Ringackerplatz aufgestellt und der Festumzug am Sonntag führt vom Rest. Traube bis zum Ringacker. Genauere Details werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Wer spielt mit?

Die MG Leuca ist auf der Suche nach neuen und ehemaligen Mitgliedern. Egal, ob jemand ein Instrument spielen lernen oder nach einer Pause wieder einsteigen möchte – alle sind willkommen. Für Quereinsteiger oder ehemalige Musikanten steht ein Musikkurs im Angebot.

Jeweils Montag- und Donnerstagabend (19.30 bis 21.30 Uhr) wird geprobt. Nicht nur traditionelle Marschmusik, sondern auch bekannte Hits stehen auf unserem Probeplan. Die Kameradschaft ist dabei ebenso wichtig, wie das gemeinsame Musizieren.

Bei Interesse oder Fragen kann man sich mit Thomas Grichting (079 606 33 34) oder Benno Steiner (079 819 35 56) in Verbindung setzen.

Weitere Infos findest du unter www.mgleuca.ch.



Proben unter freiem Himmel war im Juni angesagt.

Qualität  **zu Discountpreisen!**

3952 Susten
 Sustenstrasse 9
 Herr Marco Lötscher
 Tel. 027 473 38 00
 Fax 027 473 38 01

**Kombiniere
 so, wie du
 willst.**

Internet, TV und
 Festnetz in einem
 ab **CHF 49.–**

**1 Jahr alle
 Mobile-Abos
 geschenkt!**
 (bis Ende August)

QUICK LINE **valaiscom**

DAS BESTE FÜR IHR DACH!
 Ihr PREFA Fachmann



SPENGLEREI SCHMITT

Spenglerei-PREFA-Abdichtung

Spenglerei, Dacheindeckungen, Dachisolation,
 Abdichtungen, Unterhaltsarbeiten, Hochwasserschutz

Michael Schmitt
 3953 Leuk-Stadt · +41 79 906 42 34
 spenglereischmitt@gmail.com · www.spenglereischmitt.ch



Aufmerksam

 Walliser
 Kantonalbank
 www.wkb.ch
 Vertrauen schafft Nähe



**FENSTER
 & TÜREN AG**

- Fenster & Türen
- Insektenschutz
- Plissees
- Innentüren

Beratung & Kontakt

Amacker Bernardo
 079 350 86 63
 Zumofen Claus
 079 255 42 90




Feithierenstrasse 163 – 3952 Susten
 info@ab-fenster-tueren.ch 



Tradition - Qualität - Leidenschaft
 Familienbetrieb seit 1976

Adäquate Terroirs & Typizität
 21 ha Rebland - über 140 Parzellen

Umweltbewusstsein
 strenge Richtlinien nach IP und AOC

Kellerei Leukersonne
 027 473 34 66 027 473 20 35

Lebenswertes Galdinen Quartier

Ein «lebenswertes Galdinen», dies will die IG Galdinen veranschaulichen und organisierte dazu am 18. September 2021 einen Aktionstag.

Umgehend wurde der Galdinenplatz beim Brunnen in eine Begegnungszone verwandelt: angefangen mit einer gemütlichen Sitzecke auf dem Parkplatz, über weitere Bänke entlang der Strasse, einem Ping-Pong-Tisch bis hin zu einer Spiel- und Spasszone für die Kinder. Diese liessen ihrer Fantasie freien Lauf und erstellten kurzerhand einen Kreisel mitten auf dem Platz, hübsch ausdekoriert mit einer Pflanze. Natürlich übernahmen sie auch gleich die Einweisung der durchfahrenden Autos, was bestens klappte. Alle Autofahrer zeigten sich verständnisvoll und hatten Spass an dieser neuen Verkehrssituation.

Viele Anwohner besuchten den Aktionstag, es wurde geplaudert und das leibliche Wohl kam mit selbst mitgebrachtem Kaffee, Zopf und Kuchen auch nicht zu kurz. Es war schön, sich so ungezwungen draussen bei schönstem Wetter zu treffen und eine gute Zeit zusammen zu verbringen.

Ziel des Aktionstages war es für die IG Galdinen, auf die Verkehrssituation im Galdinen-Quartier aufmerksam zu machen. Nachdem vor fünf Jahren die Zone 20 erfolgreich eingeführt wurde, welche mehrheitlich von den Auto-

fahrern eingehalten wird, wird jedoch leider immer noch festgestellt, dass einige Verkehrsteilnehmer zu schnell durch die engen Gassen fahren. Die Sicherheit der Fussgänger und der Kinder hat erste Priorität. Im Galdinen-Quartier sollte es selbstverständlich sein, dass die Kinder auch mal auf der Strasse tuschelten oder Kunstwerke mit Kreide auf den Asphalt zaubern und die vorbeifahrenden Autos sich dabei mit angemessener Geschwindigkeit nähern.

Deshalb wurde mit einer Unterschriftenaktion nochmals auf die Verkehrssituation aufmerksam gemacht. Es geht um Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Wohnlichkeit in unserem Quartier. Es kamen zahlreiche Unterschriften zusammen. Diese werden der Gemeinde überreicht und für sporadische Verkehrskontrollen in unserem Quartier sowie für einfache und kostengünstige bauliche Massnahmen gebeten.

Der Samstagmorgen hat gezeigt, dass ein rücksichtsvolles Miteinander auf der Strasse bestens funktioniert. Der Austausch mit den Nachbarn war sehr bereichernd. Dies ganz im Sinne des Mottos der IG Galdinen: Der Mensch braucht Nachbarschaft.

Übrigens: Für 2022 ist wieder ein Galdinen-Quartierfest geplant. Und die IG Galdinen dankt der Gemeinde Leuk für das Entgegenkommen, den Aktionstag durchführen zu können.



Ziel des Aktionstages war es für die IG Galdinen, auf die Verkehrssituation im Galdinen-Quartier aufmerksam zu machen.

Das Kinderdorf feiert seinen 50. Geburtstag



Ein ganzes Jahr hindurch Geburtstag feiern – dies ist 2022 im Kinderdorf St. Antonius angesagt. Und zwar mit gutem Grund: Das Kinderdorf begeht seinen 50. Geburtstag.

«zämu aktiv-kreativ-Kinderdorf» lautet das Motto, unter dem das Goldene Jubiläum segelt. Womit das Kinderdorf und sein Trägerverein Oberwalliser Kinderhilfswerk jenen Kerngedanken als Leitmotiv aufnehmen, welchem sie seit fünf Jahrzehnten Folge leisten.

Ziel im Jubiläumsjahr ist es, der Oberwalliser Bevölkerung das Kinderdorf mit all seinen Aktivitäten näher zu bringen: Begegnungen an verschiedenen Orten sollen es ermöglichen, die Institution mit ihren Angeboten und ihrer Arbeit im Sonderschulbereich zu präsentieren. Sichtbar dabei wird: Das Kinderdorf hat sich in den 50 Jahren verändert, ist gewachsen. Dazu nur ein einziges Beispiel: Als das Kinderdorf St. Antonius im Jahr 1972 seine Türen öffnete, sorgten sich 19 Mitarbeitende um das Wohlergehen von 54 Kindern und Jugendlichen; heute sind es 104 Mitarbeitende sowie 128 Kinder und Jugendliche. Neue Angebote und Aufträge vom Kanton kamen im Laufe der Zeit dazu. Diesen Veränderungs- und Entwicklungsprozess zu veranschaulichen ist ein zentraler Punkt der Jubiläumsfeierlichkeiten.

Textil-Kunst gibt den Startschuss

Die Vorbereitungen für das Kinderdorf-Jubiläum sind seit mehr als einem Jahr schon am Laufen: Christine Kuster engagiert sich als Präsidentin des Organisationskomitees, unterstützt wird sie von Urban Berchtold, Sonja Cathrein, Brunhilde Matter, Manfred Ruppen und Patrice Schnidrig. Dieses OK hat ein über-



Schnappschuss aus dem letzten Kinderdorffest: 2022 ist es wieder soweit – und zwar im Verbund mit dem 50. Geburtstag des Kinderdorfs.

aus vielseitiges Programm auf die Beine gestellt, welches übers ganze Jubiläumsjahr hindurch mit Anlässen aufwartet. Die Teilnahme an den Oberwalliser Märkten im Herbst 2021 und im kommenden Frühling wiesen und weisen auf die Feierlichkeiten hin.

Der Startschuss ins Jubiläumsjahr erfolgt am 28. Januar: Textil-Künstlerin Laura Locher hat eine textile Installation geschaffen, welche das Kinderdorf-Jubiläum das ganze Jahr hindurch sichtbar macht. Gemeinsam mit Jugendlichen hat sie zudem ein Textilprojekt erarbeitet.

Am 18. März feiert die Kinderdorf-Publikation zum Goldenen Jubiläum Vernissage. Franco Arnold und Lothar Berchtold zeichnen sich für dieses Buch verantwortlich, welches nicht einfach nur Vergangenheit hochleben lässt, sondern vorab Gegenwart und Zukunft dieser Institution thematisiert.

Grosses Fest im Mai

Das alle fünf Jahre stattfindende Kinderdorffest ist in der Region eine feste Institution. Es wird dieses Mal ins Jubiläumsjahr integriert und geht am 21. und 22. Mai über die Bühne. Verschiedenste kulturelle – Musikgruppen, Fotoausstellung, Spiele – sowie kulinarische Programmpunkte im und um das Kinderdorf sind geplant. Zur Austragung gelangt dabei auch der Sponsorenlauf. Ergänzt wird dieser Lauf mit einem Bob-Anschiebepbahn-Contest, bei welchem sich Ambitionierte mit Michael Kuonen, dem Walliser Bobpiloten, Schweizer Meister und Olympioniken und seinen Anschiebern messen können. «Das Fest soll die Türen ins KIDOs öffnen, Kontakthemmnungen abbauen sowie Begegnungen ermöglichen und damit das schöne Gelände der Öffentlichkeit zugänglich machen. Die Zielgruppen sind Familien mit Kindern und alle weiteren FreundInnen des KIDOs», heisst es beim zuständigen OK.

Neben all den kulturellen Aktivitäten möchten die Verantwortlichen der Jubiläumsfeierlichkeiten auch den Diskurs im Bereich Sonderpädagogik unterstützen und künftige Themen aufgreifen. Deshalb werden verschiedene Fachvorträge für Interessierte und Mitarbeitende während des Jahres angeboten. Die Kinder und Jugendlichen des Kinderdorfes werden zudem mit einem «Erlebnis»-Geschenk überrascht.

Schlusspunkt des Kinderdorf-Jubiläums setzt die Finissage des Textilprojektes, die auf den 23. Dezember 2022 angekündigt ist.

Trommeln in einer besonderen Zeit

Auf Grund der Corona-Situation hat seit dem erfolgreichen Oberwalliser Tambourenfest in Erschmatt kein Verbandsfest mehr stattgefunden. Somit fehlten den jungen Tambouren des Tambourvereins Edelweiss auch die Herausforderungen der Wettspiele. Um diese Situation zu überbrücken, musste sich der Verein etwas einfallen lassen.

Video, das neue Medium

Sowohl bei den Proben wie auch anstelle der Auftritte griff man auf das Thema Video zurück. Die Anordnungen des Bundesrates liessen Proben in Kleingruppen für Jugendliche zu. Somit konnte bei den Junioren und Newcomers weiterhin unter Auflagen und Einhaltung des Schutzkonzeptes geprobt werden. Anders sah dies bei der Aktivsektion aus. Die Proben wurden hier via Teams abgehalten, in einer Technik- und einer Gruppenformation. Während im ersten Teil an der Technik gefeilt wurde und alle gefordert wurden, vertieften sich die Mitglieder im zweiten Teil in Gruppen an den jeweiligen Stimmen für das neue Repertoire.

Als Ziel wurden drei Videoproduktionen angestrebt, welche jeweils unter den momentanen Vorgaben produziert wurden, was teilweise eine grosse logistische Herausforderung war. Nichtsdestotrotz konnte der Tambourenverein mit «The little Drummerboy» und den «Christmas Drummers» Ende 2020 ihre Weihnachts- und Neujahrswünsche überbringen. Der Hit «Jerusalema» liess die Edelweiss im März 2021 zu Dance-Rookies mutieren. Neben dem Trommeln stand nun sogar Tanzen auf dem Probeplan. Nach jeweils individuellen Proben zuhause zeigte sich dann bei den Videoaufnahmen in Gruppen, dass es allen einen riesen Spass machte. Beim dritten und letzten Projekt war dann der Affe in Erschmatt los und zeigte sich als Dancemonkey überall im Dorf. Die Videos können jederzeit bei uns auf www.facebook.com/tverschmatt nachgeschaut werden.

Gegen die Stille

Nach 2009, 2013 und 2017 wurde im April mit dem neuen Newcomer-Projekt gestartet. Mit 19 Newcomers wurde neunmal geprobt. Unter fachkundiger Leitung von Daniel Locher und seinen Helfern wurde an sieben Donnerstagsabenden und zwei Samstagen geprobt. Da es immer noch keine Auftrittsmöglichkeit gab, wurde auch hier ein Video als Highlight produziert. Das Resultat der Newcomers'21



Trommeln macht Spass...

«The new Generation» ist auch auf unserer Facebookseite aufgeschaltet. Viel Spass beim Anschauen.

Unter dem Motto «Gegen die Stille» fanden im Juni 2021 in Raron doch noch die Oberwalliser Wettspiele statt, jedoch nur im kleinen Rahmen ohne das offizielle Verbandsfest und die damit verbundenen traditionellen Aufführungen. Zudem galten strenge Auflagen bezüglich der Corona Situation.

Die Edelweiss-Mitglieder schlugen sich sehr gut bei diesen Wettspielen und konnten alle drei Kategoriensiege für unseren Verein ergattern, auch bei den Gruppenwettkämpfen reichte es zu einem Sieg. Neben den Siegern gab es auch zahlreiche Kranzgewinner. Die offizielle Rangliste ist auf der Website im Archiv aufgeschaltet.

Weihnachtskonzert 2021

Am 18. Dezember findet in Erschmatt das Weihnachtskonzert statt. Neben den traditionellen Tambourenkompositionen werden verschiedene weihnachtliche Arrangements, in gewohnt melodischer Art des Tambourenvereins Edelweiss Erschmatt aufgeführt. Zudem werden die Newcomer'21 ihren ersten Auftritt vor Publikum haben. Bei warmem Wein wird man den Abend in vorweihnachtlicher Stimmung ausklingen lassen. Für den Besuch des Konzerts gilt die allgemeine Zertifikatspflicht.

Am 20. September 2021, bestand übrigens Andrin Gsponer die Fachprüfung für die Aufnahme als Militärtambour. Er ist somit der 44te Militärtambour der Edelweiss.





Gemeinsam näht es sich leichter

Gemeinsam tätig sein ist eine alte Tradition, Erfahrene unterstützen NeueinsteigerInnen. Was früher möglich war - denken wir ans Waschhaus, wo gemeinsam gewaschen, im Backhaus gemeinsam gebacken wurde - kann heute noch gelebt werden. Ob zuhause im privaten oder im öffentlichen Raum. In Peking zum Beispiel trifft man in Parks ganze Gruppen von gemeinsam strickenden Frauen.

Nähen ist ein seit Generationen gepflegtes Handwerk, das Begegnungen zwischen den Generationen ermöglicht. In den letzten Jahren hat das Nähen zudem wieder an Bedeutung gewonnen. Die vergangenen zwei Jahre haben uns gezeigt, dass wir soziale Wesen sind, der Kontakt mit andern wichtig ist. Beim Nähen lässt es sich gleichzeitig gut austauschen, biäzu und rätschu gehen gut zusammen.

Ab Anfang nächstes Jahr startet in Leuk darum ein neues Projekt: Zämu biäzu. Wer auch Lust verspürt, wieder mal kreativ und gestalterisch tätig zu sein, ist herzlich eingeladen am Projekt «Zämu biäzu», einem Mehrgenerationenprojekt teilzunehmen.

Im Rahmen eines offenen Ateliers treffen sich interessierte Frauen und Männer während circa

drei Stunden, nachmittags/abends (noch offen, je nach Interesse) zum gemeinsamen Nähen und textilen Handwerk. Die Häufigkeit /Regelmässigkeit der Teilnahme ist ebenfalls offen. Es wird keine Erfahrung vorausgesetzt, auch NeueinsteigerInnen sind willkommen.

Start: Kommenden Januar, wöchentlich während 4 Wochen. Je nach Interesse erfolgt eine Weiterführung bzw. Wiederaufnahme der Treffen. Jede bringt ihre eigene Nähmaschine und Nähutensilien mit. Kabelrollen, Tische und Stühle sind vorhanden. Falls jemand keine Nähmaschine hat, kann eine zur Verfügung gestellt werden.

Zeit: Noch offen, je nach Interesse wird zu Beginn mit den Teilnehmenden abgemacht

Ort: Schloss Leuk

Teilnehmende: Keine Vorkenntnisse nötig. Interesse am textilen Handwerk. Wir unterstützen einander.

Kosten: Unkostenbeitrag

Anmeldung bis 20. Dezember an Brunhilde Matter Hauptplatz 10, 3953 Leuk-Stadt, brunhilde.matter@bluewin.ch

Wenn Heizungen ersetzt werden müssen...

Energieberatung ^{Oberwallis}

Es gibt mehrere Möglichkeiten eine Öl-, Gas- oder Elektroheizung zu ersetzen. Die häufigsten Alternativen sind: Wärmepumpe (Erd- oder Grundwasserwärmepumpe oder Luft-Wasser Wärmepumpe), Automatische Holzheizungsanlage, sowie der Anschluss an ein Fernwärmenetz. Bei der Wahl des neuen Heizsystems muss auf das Wohnobjekt und seine Umgebung eingegangen werden.

Muss jede Öl-, Gas- oder Elektroheizung ersetzt werden? Nein. Laut aktueller Gesetzeslage müssen Öl-, Gas- und Elektroheizungen nicht ersetzt werden. Es besteht also kein gesetzlicher Sanierungszwang.

Aber: Das kantonale Energiegesetz wird zurzeit überarbeitet. Darin ist zwar ebenfalls kein Verbot von Öl- und Gasheizungen bei bestehenden Gebäuden vorgesehen. Jedoch ist davon auszugehen, dass es Verschärfungen bezüglich des Ersatzes solcher Anlagen geben wird. Und: Neuinstallationen von Elektroheizungen werden bereits jetzt nur noch in Ausnahmefällen bewilligt. Auch der Ersatz ist nur unter bestimmten Bedingungen erlaubt.

Der Kanton Wallis spricht Förderbeiträge für den Ersatz einer Öl-, Gas- oder Elektroheizung, wenn diese durch eine automatische Holzheizungsanlage, eine Wärmepumpe oder den Anschluss an ein Wärmenetz ersetzt wird. Man soll auch mit der jeweiligen Gemeinde prüfen, ob Fördergelder für einen Heizungsersatz gesprochen werden. Neben Kanton und Gemeinden bieten auch myclimate/KliK und Energie Zukunft Schweiz Förderprogramme an.

Sowohl bei der passenden Ersatz-Möglichkeit als auch bezüglich Fördergeldern bietet die Energieberatung Oberwallis eine kostenlose Beratung an. Auf der Webseite (www.energieberatung-oberwallis.ch) finden Interessierte weiterführende Informationen.

Schlossmarkt Leuk ist zurück

Nach einer Covid-Pause will das Komitee im kommenden Jahr den Leuker Schlossmarkt wieder durchführen. Die 31. Ausgabe des Schlossmarktes wird am Samstag, 09. April 2022, stattfinden.

Der traditionelle Schlossmarkt bietet auch in diesem Jahr die Gelegenheit an den Markt-

ständen die Ware der Händler zu bestaunen, zu feilschen und zwischendurch das Ganze mit einem guten Tropfen Wein oder vielen kulinarischen Leckerbissen abzurunden. Besonders auch die Unterhaltung und die Animationen für Kinder und Familien sollen bei der kommenden Ausgabe nicht zu kurz kommen.



Der Oeschinensee lockte

30 gutgelaunte Frauenbundfrauen trafen sich Anfang September am Bahnhof Susten. Ein LLB Bus fuhr die Gruppe nach Goppenstein, dort wartete der Zug nach Kandersteg. Während dieser Wartezeit wuchsen böse Vorahnungen. Und tatsächlich: wegen Tunnelarbeiten konnte kein Zug passieren. Über Brig und Spiez landeten die Frauen dann doch noch in Kandersteg. Unterwegs gab es Kaffee, Gipfeli und Apéro, dann führte ein Spaziergang zur Gondelbahn und dann mit einer kleinen Wanderung zum malerischen Oeschinensee. Nach dem gemeinsamen Mittagessen blieb Zeit für kleinere oder grössere Spaziergänge.

Auch wenn nicht alles nach Plan gelaufen ist, hatten die Frauen einen gemütlichen und lustigen Tag zusammen und haben gelernt: Es gibt viele Wege zum Oeschinensee.



Am Turufäscht vom 2. Oktober 2021 im Schloss Leuk führte der Frauenbund die Kaffeebar. Er konnte viele leckere und selbstgebackene Kuchen anbieten.

IMZ

INTERDISZIPLINÄRES
 MEDIZINISCHES
 ZENTRUM

Bahnhofstrasse 2A
 3952 Susten
 027 510 21 21

Wir wünschen unseren Patientinnen und Patienten fröhliche Weihnachten,

Zeit zur Entspannung und Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge sowie Gesundheit, Erfolg und Glück im neuen Jahr.

Am 24.12. sowie vom 27.12. bis 31.12.21 ist die Praxis vormittags geöffnet.

Passerelle prüft Einstellung der Cafeteria

Ab Mitte März 2020 wurde der Elan des Vereins Passerelle jäh gebremst durch das COVID-19 Virus. Die harte Zeit brachte neben der Schliessung der Cafeteria und im 2021 sogar teilweise vollständigem Erliegen der Vereinstätigkeit auch einige Erkenntnisse, auf die die Vereinsverantwortlichen künftig zurückgreifen werden, um die Angebote anzupassen und oder zu erneuern:

Der Betrieb der Cafeteria kam vollständig zum Erliegen. Im Gegensatz zu einem kommerziellen Angebot kommen die Menschen in die Passerelle, weil sie zusammen sein wollen, zum sich austauschen, zusammen zu spielen und so weiter. Das war aber infolge der Maskenpflicht oder der Reduktion auf Treffen von höchstens fünf Personen nicht mehr befriedigend.

Anders jedoch bei den Anlässen, die organisiert werden konnten, nachdem die Massnahmen etwas gelockert wurden. Im Oktober 2020 war ein Höhepunkt der Auftritt von Pünktli, der Clownin: Da war die Passerelle wieder einmal voll, leuchtende Kinderaugen und fröhliches Gelächter schafften eine heitere Atmosphäre.

Auch die Mittagstische, die, wenn auch reduziert, angeboten werden konnten, waren erfolgreich. Leider war dies dann Ende 2020 auch nicht mehr möglich.

Im Sommer 2021 fand ein Anlass statt, an dem über 40 fröhliche Menschen sich im Aussenraum trafen. Die Freude der Teilnehmenden war gross, dass wieder einmal ein Treffen möglich war.

Im Oktober dieses Jahres dann wieder einmal ein Mittagstisch, allerdings beschränkt auf Menschen, die über ein Zertifikat verfügen. Da der Mittagstisch vorwiegend von älteren Menschen besucht wird, die geimpft sind, war dies kein Problem.

Anlässlich der Generalversammlung beschlossen die Helferinnen und Helfer, dass der Verein sich künftig auf Vereinsangebote konzentrieren möchte und die Einstellung des Betriebes der Cafeteria prüft. Dies würde ermöglichen, die freiwerdenden Kräfte einzusetzen für die organisierten Angebote und dafür mehr dieser Anlässe auf die Beine stellen zu können.

Die Vereinsverantwortlichen sind gespannt auf die Zukunft und dankbar, dass die meisten Helfer und Helferinnen dabei geblieben und auch künftig bereit sind, Vereinsangebote und -veranstaltungen auf die Beine zu stellen.



Schnappschuss aus der Cafeteria: Zusammensein und unbeschwerte Stunden verbringen.



besser als
und günstiger !


Ihr Reiseunternehmen im Rhonetal mit pfiffigen Ideen...



...eine Klasse für sich

Reisen erleben und geniessen

Unsere Leidenschaft ist, eine lückenlose Organisation und Qualität von der Planung bis zur Durchführung der Reisen einzubringen. Interessante Reiseprogramme vermitteln Ihnen Geheimnisse, Kultur und Geschichte der reizvollen Destinationen. Bestens aufgehoben in unseren Reiseclubs sorgen wir dafür, dass Sie ein unbeschwertes, entspanntes und ein erlebnisreiches Reisevergnügen geniessen dürfen.

Setra 416 HDH 5**** Bei jeder Reise begrüßen wir Sie mit Kaffee  und etwas Feines vom Beck



Im Jumbo Anhänger hat es Platz für bis zu 40 Fahrrädern & jedes wird mit zwei grossen Lederkissen geschützt



Setra 431 DT 4****



Um Ihr Wohlbefinden zu garantieren, werden Sie auf unseren Reisen persönlich betreut. Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung für genussvolle, entspannte und erholsame Ferientage. Wir sorgen dafür, dass Sie den hektischen Alltag hinter sich lassen und Kurs auf das Schöne und Unvergessliche nehmen können. Einwandfreies Fahren, interessante Informationsvermittlung sowie ein perfekter Gastgeber zu sein, gehört ebenfalls zu unseren Qualitäten.

Wir freuen uns jetzt schon, Sie oder Ihren Verein, Jahrgänger oder Schule auf einer Reise bei uns willkommen zu heissen.

Bei uns können Sie auch mit  oder  bezahlen.

Die Geschenkidee : Ein Reisegutschein

Unsere Reisen finden Sie auf www.gbs.reisen



Mit herzlichen Grüssen
Peter Wirz

Eschmattenweg 9 / 3952 Susten Tel. + 41 27 473 64 40 Fax +41 27 473 64 41

www.gbs.reisen E-mail : info@gbs.reisen



Cartoon Gabriel Giger

